

Thüringer Radreport



Ausgabe 2024
thueringen.adfc.de

- ⊙ Aus den AGs des Landesverbandes
- ⊙ STADTRADELN in Thüringen
- ⊙ Umlaufsperrn
- ⊙ Zertifizierung Werratal-Radweg
- ⊙ ADFC vor Ort



Bus-Radreisen 2024

... für Einsteiger, Geübte und Könner

- 24.05.-29.05.24 Radeln in Kärnten**
6 Tage
879,- €
Weissensee, Millstätter See, Drau-Radweg, Gailtal Radweg, Alpe-Adria-Radtour
5 x Ü/HP, hauseigener Badestrand, Weissensee-Premium-Card
- 08.06.-13.06.24 Innradweg – Im Herzen der Alpen**
6 Tage
1.099,- €
Innsbruck, Maloja, St. Moritz, Zernez, Scoul, Pfunds, Raum Ötztal, Sölden
5 x Ü/HP, Stadtführung Innsbruck
- 23.06.-28.06.24 Radreise Schladming – Dachstein**
6 Tage
959,- €
... Raderlebnis zwischen Schladming und dem Dachstein-Massiv
Schladming, Liezen, Hochwurzen, Hallstätter See, Grundlsee, Ramsau, Dachstein
5 x Ü/HP, Themenabend Knappenalm, Diavortrag, Sommercard
- 15.07.-19.07.24 Radreise Bayerischer Wald und Böhmerwald**
5 Tage
719,- €
... Naturidylle hautnah erleben
Nationalpark Bayerischer Wald, Iltalradweg, Deggendorf, Böhmerwald, Moldaustausee
4 x Ü/HP, 1 x zünftiger Abend mit Musik, Pferdekutschfahrt mit Brotzeit und Livemusik
- 20.08.-24.08.24 Radreise Glanzpunkte Südtirols**
5 Tage
919,- €
... radeln im Pustertal, Eisacktal und den Dolomiten
Franzensfeste, Klausen, Cortina d'Ampezzo, Pieve di Cadore, Sextental, Innichen, Lienz, Bruneck, Mühlbach
4 x Ü/HP
- 25.09.-29.09.24 Radeln im Elsass**
5 Tage
899,- €
... zwischen Vogesen und Rhein
Straßburg, Molsheim, Bergheim, Kayersberg, Riquewihr, Turckheim, Equisheim, Issenheim, Colmar
4 x Ü/HP, Stadtführung Colmar
- 19.10.-25.10.24 Radreise Istrien und Sonniges Kroatien**
7 Tage
1.059,- €
... Istrien – das sonnenverwöhnte Dreieck in der Adria
Buje, Tal der Mirna, Porec, Svetvincenat, Pula, Dracevac, Trviz, Motovun
6 x Ü/HP, Stadtführung Pula, Schifffahrt auf der Adria, Eintritt und Führung Grotte, Weinverkostung

Für alle Radreisen gilt:

- An- und Abreise sowie alle Transfers mit Gröschel-Reisebus
- Transport der Fahrräder
- sachkundige Radbegleitung

"Thüringer Radreport" - die Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Landesverband Thüringen e. V. "ADFC" – mit "F" wie Fahrrad

Inhalt:

4 Editorial

Arbeitsgruppen

5 Politik

6 Tourismus

7 Verband und Kommunikation,
Finanzen, IT, (Weiter-)Bildung

8 STADTRADELN

9 Umlaufsperrern

10 Fördermitglied Jenoptik

11 Fördermitglied Meine E-Bike-Tour

12 Werratal-Radweg

13 Bett+Bike

16 Radler-Infos

ADFC vor Ort

17 KV Erfurt

20 KV Jena - Saaletal

22 KV Ilm-Kreis, Gotha

25 KV Weimar

26 KV Nordhausen

28 KV Wartburgkreis

30 KV Gera - Ostthüringen,
Altenburg

32 KV Südthüringen, Meiningen

34 Fahrradgäste

35 Fördermitglieder, Spenden-
konto, (Förder-)Mitglied-
schaft, Beitrittsformular

39 Adressen & Kontakte

Zum Titel

Dreimal haben wir in diesem Jahr die Wahl: am 1.5. in den Kommunen, am 9.6. für die EU und am 1.9. für den Landtag. Um die Qual der Wahl zu erleichtern, hat der ADFC die Programme studiert, einen „Wahl-O-Rad“ vorbereitet und wird am 2.8. zu einem Wahlforum nach Erfurt einladen. Alle Informationen dazu finden Sie rechtzeitig unter thueringen.adfc.de/aktuelles. Auch im Newsletter halten wir Sie auf dem Laufenden - Anmeldung unter

<https://thueringen.adfc.de/veroeffentlichung/newsletter-adfc-thueringen-ev>.

So wollen wir den Wählerinnen und Wählern aufzeigen, wer sich in den nächsten Jahren am meisten für den Radverkehr, eine Reduzierung der Klimaerwärmung und damit für eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder einsetzen will.

Der ADFC Thüringen unterstützt das Bündnis Weltoffenes Thüringen und wird sich im Rahmen der Landesversammlung am 24.8. in Weimar am Aktionstag beteiligen.

**Wir treten
ein für ein**

**welt
offenes
Thüringen**

**Mach
mit!**



#thueringenweltoffen

Thüringer Radreport, 32. Jahrgang, Auflage 4.000 Stück

ADFC-Landesverband Thüringen, Bahnhofstraße 22, 99084 Erfurt

Redaktion: Christine Pönisch, Margret Seyboth, radreport@adfc-thueringen.de

Satz: Christine Pönisch, Angelika Link, Druck: Fehldruck GmbH

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15.03.2024

Es gilt die Anzeigenpreisliste 14.

Die zwecks besserer Lesbarkeit verwendete männliche Form bezieht selbstverständlich alle Geschlechter ein.

Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweils Unterzeichnenden.

Titelbild: Auftakt zur Kidical Mass in Erfurt, Herbst 2023, Foto: ADFC Erfurt e. V.

Editorial



von
**Thilo
Braun,**
*Landes-
vorsitzender*

Es gibt Dinge, die bekommt man, obwohl man sie gar nicht haben will. Zum Beispiel eine rote Laterne. So geht es schon seit längerem dem Land Thüringen, denn in keinem anderen Bundesland ist die Quote der fahrbahnbegleitenden Radwege an Landstraßen so niedrig wie hier, weil der Ausbau seit Jahren nicht vorankommt. Das wäre vielleicht nicht so bemerkenswert, wären wir nur die Blinden unter den Einäugigen. Aber nein, 58 % in Schleswig-Holstein, 57 % in Niedersachsen und 27 % im Bundesdurchschnitt sind doch erheblich mehr als unsere mageren 9 %. Und so kommt auch das Thüringer Infrastrukturministerium in seinem aktuellen Zwischenbericht zum Radverkehrskonzept 2.0 zu dem Schluss, dass die bisherigen Bemühungen nicht ausreichen, um den angestrebten Radverkehrsanteil von 15 % im Jahr 2030 zu erreichen. Wir schauen gespannt auf die Maßnahmen, die nun hoffentlich ergriffen werden. Der ADFC jedenfalls wird weiter mit kritischem Blick die Entwicklung begleiten und sich einmischen, wo immer es geht.

Dieses Jahr wird in Thüringen gleich drei Mal gewählt. Einmal die Kommunalwahl Ende Mai, dann die die Europawahl im Juni und schließlich die Landtagswahl Anfang September. Für uns Radfahrende steht dabei viel auf dem Spiel, denn es ist ein of-

fenes Geheimnis, dass nicht alle politischen Parteien der Förderung des Radverkehrs und der damit verbundenen Neuverteilung des öffentlichen Raumes gleich positiv gegenüberstehen.

Der ADFC hat sich deshalb dieses Jahr entschlossen, einen „Wahl-O-Rad“ zur Verfügung zu stellen, in dem die Positionen der verschiedenen Parteien den eigenen Vorstellungen gegenübergestellt werden können. Weitere Informationen dazu sind in Bälde zu finden unter thueringen.adfc.de/aktuelles.

Und wie jedes Jahr wird der ADFC wieder zahlreiche Veranstaltungen organisieren und unterstützen. Beispiele sind die Critical Mass in verschiedenen Orten, die Kidical Mass, Fahrrad-Codierungen, geführte Touren der Kreisverbände und natürlich der STADTRADELN-Auftakt, dieses Jahr in Mühlhausen.

Das alles wird von unseren Mitgliedern in den Kreisverbänden und dem Landesverband mit viel Herzblut ehrenamtlich geleistet. Für die vielen Stunden Arbeit, die in unseren Aktivitäten stecken, gebührt allen Aktiven und Unterstützern herzlicher Dank. Das führt mich unmittelbar zu der Bitte, uns bei unserer wichtigen Arbeit zu unterstützen, sei es durch eine Mitgliedschaft oder Spenden, mit sporadischer oder regelmäßiger Mitarbeit bei unseren Aktionen oder in unseren Arbeitsgruppen. Und nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre des neuen Radreports – übrigens ebenfalls ein Produkt ehrenamtlichen Engagements –, um zu sehen, was wir in letzter Zeit auf die Beine gestellt haben und für die nähere Zukunft planen.

Aus den AGs des Landesverbandes

AG Politik

Die Arbeit der AG Politik steht aktuell ganz im Zeichen der diesjährigen **Kommunal- und Landtagswahlen**. Hierfür



haben wir uns bei einem Treffen der Thüringer Kreisverbände darüber ausgetauscht, welche wahlkampfbegleitenden Aktionen auf kommunaler Ebene möglich und sinnvoll sind. Ob Forderungsflyer, verkehrspolitische Radtour oder Wahlprüfsteine – wir sind gespannt, auf welche Weise die Kreisverbände vor Ort den Kandidat*innen hinsichtlich ihrer Positionen zum Radverkehr auf den Zahn fühlen werden. Für die Landtagswahl hatten wir bereits im vergangenen Jahr Gespräche mit Parteivorsitzenden und verkehrspolitischen Sprecher*innen geführt und unsere Erwartungen deutlich gemacht. Ausgehend davon sind nun ein Wahl-O-Rad mit radverkehrsbezogenen Thesen sowie eine **Podiumsdiskussion am 2.8.2024 in Erfurt** geplant.

Anfang 2024 hat das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) den **1. Zwischenbericht zum Thüringer Radverkehrskonzept 2.0** und das **Konzept des Alltagshauptroutenetzes** veröffentlicht. Hierzu haben wir Stellung bezogen und werden die Umsetzung weiterhin aufmerksam begleiten.

Gelegenheit zum Austausch mit dem TMIL bietet insbesondere der halbjährlich stattfindende **Arbeitskreis Thüringer Radverkehr** (AKTHRV) gemeinsam mit TMIL und AGFK Thüringen. Hier haben wir zuletzt gegenüber dem Präsidenten des Thürin-

ger Landesamtes für Bau und Verkehr (TLBV) Herrn Rippel unsere Unzufriedenheit über nicht verausgabte Mittel für Radverkehrsanlagen an außerörtlichen Straßen geäußert, die Erstellung qualitätssichernder Ausarbeitungen für eine einheitliche Verwaltungspraxis in Thüringen durch Fach- und Vollzugsbehörden angeregt und als Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit 2024/2025 die Themen Radverkehrsunfälle und Überholabstand eingebracht. Zudem soll die Thüringer Charta für Rad- und Fußverkehr mit Leben erfüllt werden.



Parallel geht die **Fortschreibung unseres verkehrspolitischen Programms** voran. Es soll am 24.8. bei der Landesdelegiertenversammlung des ADFC Thüringen zur Diskussion gestellt werden.

Die AG trifft sich i.d.R. alle zwei Monate online. Interessierte sind herzlich willkommen! Kontakt: Karsten Pehlke (k.pehlke@adfc-thueringen.de).

AG Radtouren & Tourismus

Das Augenmerk der AG Radtouren & Tourismus liegt auf der radtouristischen Infrastruktur in Thüringen sowie auf der Koordination der Ausbildung von Thüringer ADFC-TourGuides.



Im vergangenen Jahr haben wir mit einer Befragung des **Rhön-Rennsteig-Radwegs** das öffentliche Interesse auf den Streckenabschnitt zwischen Zella-Mehlis und Benshausen gelenkt, wo zum einen jegliche Beschilderung fehlte und zum anderen Radfahrende vor der Wahl standen, eine vielbefahrene Bundesstraße ohne Schutzstreifen oder einen unebenen Waldpfad zu nutzen. Radtouristische Angebote sollten anders aussehen!

Deshalb haben wir an Infrastrukturministerium, Tourismusverband Thüringer Wald, Landkreis und Kommune appelliert, hier zügig eine adäquate Lösung herbeizuführen. Leider wurde zwischenzeitlich ohne Beteiligung des ADFC eine Umverlegung von Schwarza nach Rohr zum Haseltal-Radweg abgestimmt. Die seit 2002 geforderte auch alltagstaugliche Radverbindung zwischen Zella-Mehlis und dem mittlerweile eingemeindeten Benshausen von 2,6 km Länge ist mit der jetzigen, 37 km langen Route in weite Ferne gerückt.

Anzeige

Reisebüro
MARINI
Mit uns um die Welt!

Rad- und
Trekkingreisen
sowie aktiver Urlaub weltweit

99084 Erfurt, Johannesstraße 31
Tel. 0361 - 56 23 914
www.marini-reisen.de
Fax 0361 - 56 68 636
info@marini-reisen.de

Auch 2024 will die AG **kritische Abschnitte touristischer Routen** begutachten und publik machen. Wer solche Strecken kennt und / oder mitfahren möchte, melde sich gern bei uns!

Darüber hinaus haben wir 2023 Stellung zu den Ergebnissen der **ADFC-Radreiseanalyse 2022** bezogen und die Teilnahme an dieser großen radtouristischen Befragung 2023 beworben. Deren Ergebnisse wurden im März 2024 veröffentlicht. Regelmäßig stellen wir zudem über unsere Social-Media-Kanäle Thüringer Bett+Bike-Betriebe vor – Reinschauen lohnt sich!



Zur **TourGuide-Ausbildung** werden mehrmals pro Jahr Seminare angeboten; die Termine sind zu finden unter www.adfc.de/adfc-akademie und im ADFC-Veranstaltungsportal unter <https://touren-termin.adfc.de/suche>. Wer gern Radtouren anbieten möchte, ist eingeladen, dieses Angebot zu nutzen. Auch **Fahrsicherheitstraining** ist ein Thema. Interessierte an einer Trainerausbildung oder an einer Teilnahme an einem Training mögen sich bei der AG melden.

Die AG trifft sich ca. alle 4-6 Wochen. Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt: Andy Zintl
(a.zintl@adfc-thueringen.de).

AG Finanzen & Fördermittel

Der ADFC benötigt Geld für die Geschäftsstelle, die hauptamtliche Unterstützung der ehrenamtlich Aktiven, das Mitgliedermagazin, Ausrüstung und vieles mehr. Unser Schatzmeister sucht nach wie vor Unterstützung bei der Haushaltsplanung und -abrechnung, Fördermittelgewinnung und Suche nach anderen finanziellen Quellen. Wer sich in der Freizeit mit Buchhaltung beschäftigen möchte, melde sich gern bei Volkmar Schlisio (v.schlisio@adfc-thueringen.de).



AG IT

Unsere IT-ler organisieren die Cloud als Datenbasis für alle Aktiven, die Mailing-Adressen, Verteilerlisten und Newsletter-Verteilung und unterstützen die Mitglieder bei der Anwendung. Die AG IT steht mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um die effektive Nutzung der Programme geht, die wir auf verschiedenen LV- und KV-Ebenen einsetzen. Zu IT-Fragen rund um die Cloud, Mails, etc. sind Giovanni Harting und Ingolf Steinbach erreichbar (it@adfc-thueringen.de).



AG (Weiter-)Bildung

Um insbesondere den ehrenamtlich Aktiven effektive Möglichkeiten zur Fortbildung bieten zu können, sucht die AG nach derartigen Angeboten und verbreitet diese. Insbesondere die ADFC-Akademie (www.adfc.de/adfc-akademie) bietet viele interessante Seminare, oft online, an. Ansprechpartner ist Florian Reinhardt (f.reinhardt@adfc-thueringen.de).



AG Verband und Kommunikation

Kommunikation sowohl zwischen Landes- und Kreisverbänden, aktiven und passiven Mitgliedern als auch mit der Öffentlichkeit ist ein ganz wichtiges Thema. Da gibt es auch noch viel Luft nach oben. Einige Kreisverbände bespielen bisher keinerlei Social-Media-Kanäle, eine bessere Vernetzung der Aktiven könnte Arbeit sparen, ... Auch auf den Webseiten und im Newsletter könnten noch mehr Informationen rund ums Rad gesammelt werden. Wer dabei unterstützen möchte, melde sich bitte bei Christine Pönisch (c.poenisch@adfc-thueringen.de).



Anzeige

GESUND UND SICHER MIT DEM RAD IN DIE ZUKUNFT!

WER RAD FÄHRT BLEIBT GESUND! DAMIT DAS SO BLEIBT, SOLL ERFURT AUCH RADFREUNDLICHER WERDEN >>>

DR. CORNELIA KLISCH
PRAXIS IN DIE POLITIK



STADTRADELN

Vom 1.5. bis 30.9.2024 findet wieder die Aktion des Klima-Bündnis „STADTRADELN“ statt, bei der es darum geht, innerhalb von 21 Tagen möglichst viele Kilometer mit dem Rad zurückzulegen. Hierfür kann man sich auf der Webseite www.stadtradeln.de registrieren, einem Team anschließen und dann fleißig radeln – weil es Spaß macht, weil es zeigt, dass wir als Radfahrende eine nennenswerte Größe darstellen, weil es andere vielleicht zum Mitmachen anregt – und weil es die Möglichkeit bietet, zum Zwecke der Radverkehrsplanung Radverkehrsdaten zu generieren.

STADTRADELN-Daten für die Verkehrsplanung

Denn mittels STADTRADELN-App kann man die Fahrten aufzeichnen lassen, und diese Daten werden anonymisiert von der Technischen Universität Dresden ausgewertet und visuell in Heatmaps, Geschwindigkeitsdaten und weiteren verkehrsplanerischen Anwendungsfällen aufbereitet. Anschließend stehen die Erkenntnisse den Kommunen für die Verkehrsplanung zur Verfügung. Wie sie sinnvoll genutzt werden können, zeigte jüngst ein studentisches Projekt an der Fachhochschule Erfurt. Von uns gibt es daher eine klare Empfehlung für die Teilnahme am STADTRADELN und die Nutzung der App.

Weitere Mitradel-Aktionen

Für alle, denen 21 Tage STADTRADELN-Zeitraum nicht genügen, gibt es weitere regelmäßige wiederkehrende Mitradel-Aktionen, darunter:

- **Mit dem Rad zur Arbeit** vom 1.5. bis 31.8.: www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de
- **Frostpendeln** vom 1.11. bis 28. bzw. 29.2.: www.frostpendeln.de
- **Autofasten** in der Fastenzeit: www.autofasten-thueringen.de



Fahrradaktivste Schulen gesucht

Wie im vergangenen Jahr sucht Thüringen im STADTRADELN-Zeitraum auch 2024 die fahrradaktivsten Schulen und lädt hierfür zum Wettbewerb „Schulradeln“ ein. 2023 hatten sich hieran thüringenweit 5.538 Radelnde aus über 100 Schulen beteiligt und insgesamt mehr als 715.000 km erradelt – eine bemerkenswerte Premiere!



Auftakt in Mühlhausen

Der von AGFK-TH, TMIL, Kommune und ADFC Thüringen organisierte thüringenweite STADTRADELN-Auftakt findet in diesem Jahr in Mühlhausen statt. Am 1.6. gibt es dort ein Fahrradfest mit vielfältigen Ständen und Aktionen rund ums Rad, Kinderprogramm und einer verkehrspolitischen Radtour. Wer mit dem Rad anreisen möchte, kann dies gemeinsam mit dem ADFC Eisenach und dem ADFC Mühlhausen tun.

Weitere Infos:

<https://thueringen.adfc.de/artikel/stadtradeln-radeln-fuer-ein-gutes-klima>

Gefahr durch Poller auf Radwegen

Poller oder andere Formen von Umlaufsperrern werden gern auf Radwegen installiert, um die KfZ-Befahrung zu verhindern oder Radfahrer vor angeblichen Gefahren abzubremesen. Aber sie behindern nicht nur den zügigen Radverkehr, sondern sind auch regelrecht gefährlich. Insbesondere bei Fahrten in der Gruppe oder bei tiefstehender Sonne ist die Gefahr groß, solche Sperren nicht oder zu spät zu sehen. Außerdem erschweren sie das Durchfahren insbesondere mit Behinderten-Fahrrädern. Aus diesen Gründen werden Poller & Co. bei der Zertifizierung von touristischen Radwegen negativ bewertet.

Gemäß ERA 2010, Pkt. 11.1.10, „... sollte zunächst die punktuelle Verengung des Weges auf 2,00 m ..., geprüft werden. Sind Poller ... unverzichtbar, sind diese auffällig

zu färben und ... voll retroreflektierend auszuführen. ..., sind sie in der Zufahrt in einem ca. 20 m langen Keil aus weißer Randmarkierung einzufassen, ...“

Weitere Hinweise sind zu finden unter <https://www.adfc.de/artikel/umgang-mit-pollern-und-umlaufsperrern>.

Nicht markierte Poller sollten deshalb beim Mängelmelder (https://www.radroutenplaner.thueringen.de/rth_mmt.asp) oder gleich bei den vor Ort zuständigen Behörden gemeldet werden. Als Minimalmaßnahme ist zumindest die Markierung erforderlich.

Unabhängig davon ist es bei Gruppenfahrten sinnvoll, Hindernisse wie z.B. Poller oder Gegenverkehr von vorn bis hinten durchzurufen.

Anzeige



Line 23 Harzbus

Kostenlose Fahrradmitnahme im Anhänger!
Der Harzbus der Verkehrsbetriebe Nordhausen.

www.verkehrsbetriebe-nordhausen.de

Verkehrsbetriebe Nordhausen
Wir wachen das

Fördermitglied im Porträt: Jenoptik

Jenoptik ist seit 2023 Fördermitglied des ADFC Thüringen. Wir wollten wissen, welche Rolle das Fahrrad im Unternehmen spielt.

Was verbindet Sie als (Jenaer) Unternehmen mit dem Fahrrad?

Radfahren zählt eindeutig auf das Themenfeld „Bewegung“ in der betrieblichen Gesundheitsförderung ein. Angebote in diesem Bereich bilden heutzutage einen wichtigen Benefit, wenn es um Mitarbeitergewinnung und -bindung geht. Zudem ist uns Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen ein wichtiges Anliegen – und das beginnt schon damit, Mitarbeitende zur Fahrradnutzung für den Weg zur Arbeit zu motivieren.

Wie tun Sie das, und wie wird es angenommen?

In Jena kommen viele Kolleginnen und Kollegen mit dem Rad zur Arbeit. Für sie gibt es aktuell 320 Stellplätze, davon 96 überdacht und videoüberwacht, die v.a. in den wärmeren Monaten sehr gut genutzt werden. Gemeinsam mit dem ADFC haben wir 2023 erstmals ein Fahrrad-Fahrsicherheitstraining durchgeführt – das war ausgebucht. Außerdem besteht die Möglichkeit des Fahrradleasings. Hierfür haben wir zusammen mit „mein-dienstrad“ ein attraktives Zuschussmodell entwickelt. Die Zahl der Nutzer steigt stetig an: Vor zwei Jahren waren es ca. 110, heute sind es über 200.

An unserem zweiten Thüringer Standort in Triptis spielt das Fahrrad hingegen kaum eine Rolle. Das liegt v.a. an dem größeren Einzugsgebiet und der fehlenden ÖPNV-Infrastruktur.

Wie zufrieden sind Sie mit den Radverkehrsbedingungen in Jena?

Wir sind im Göschwitzer Gewerbegebiet sehr gut an die Jenaer Radwege und Thüringer Fernradwege angebunden. Allerdings sind die meisten Wegeunfälle in den zurückliegenden zwölf Monaten mit dem Rad passiert. Insbesondere die Burgauer Brücke kann v.a. im Winter gefährlich sein. An manchen Stellen lässt die Beschilderung sehr zu wünschen übrig. Besonders ungünstig für Radfahrer ist die neue Einfahrt am neu gebauten Gebäude eines Versandhändlers: Hier gewährt eine Ampelanlage Rechtsabbiegern dauerhaft Grün und bremst Radfahrende auf dem Radweg zwischen Jena und Stadtroda aus.



Gesundheitstag 2023, Fahrsicherheitstraining mit ADFC in Jena-Göschwitz, © Jenoptik

Spielt Radverkehr auch bei der Produktentwicklung eine Rolle?

Wir entwickeln einige Produkte und Lösungen, die zwar nicht speziell für Radfahrer, wohl aber für die öffentliche Sicherheit relevant sind. Hierzu zählen u.a. Geschwindigkeitsmessgeräte an Unfallschwerpunkten, in Schulzonen und zum Infrastrukturschutz an Brücken, Rotlichtüberwachungsanlagen an Ampeln sowie Anlagen zur Kennzeichenerfassung z.B. für die Parkraumüberwachung.

www.jenoptik.com

Fördermitglied im Porträt: "Meine E-Bike-Tour"



Seit 2024 sind Manja Baumann und Alexander Bienek aus Probstzella mit „Meine E-Bike Tour“ ADFC-Fördermitglied. Wir haben uns von ihrem Unternehmen erzählen lassen.

Wie kam es zur Idee von „Meine E-Bike Tour“?

2021 haben wir das Angebot nachhaltiger Fahrzeugpflegeprodukte unseres Unternehmens SULUX auf den Fahrradbereich ausgeweitet. Für die Produktentwicklung brauchten wir ein E-Bike als Testobjekt. Alex musste für die nötige Verschmutzung sorgen - und das Bike-Erlebnis begeisterte ihn so, dass wir bald ein zweites E-Bike kauften und fortan gemeinsam unterwegs waren. Unseren Social-Media-Posts dazu folgten Tour-Anfragen, zunächst von Freunden, später auch von Fremden. Die Idee war geboren, und seit 2022 organisieren wir (E-)Bike-Touren, bieten Workshops und Events rund ums Bike an und entwickeln unsere Webseite zu einer Plattform mit Übernachtungsmöglichkeiten, Ausflugszielen und Vorschlägen für Einkehr und andere Erlebnisse mit und auch ohne Rad.

Wie funktioniert das mit den Touren?

Jede Tour kann in einer offenen oder privaten Gruppe gefahren werden. Zu offenen Gruppen bucht man sich auf unserer Webseite einfach hinzu. Findet sich kein passender Termin, fragt man einen eigenen Termin - offen oder privat - bei uns an. Bei den Touren stehen der touristische und der Erholungsaspekt im Fokus; wir erklären die Umgebung, führen zu versteckten Highlights und geben gern auch (Fahr-)Technik-Tipps weiter.

Was wünschen Sie sich für den Radverkehr in Thüringen?

Vieles! Aber in erster Linie natürlich, dass er „mehr“ und „sicherer“ wird. Hier im Umland wird einiges getan, aber es fehlen immer noch viele - oft nur kurze - Verbindungen von Ort zu Ort. So werden Radfahrende auf z.T. gefährliche Bundesstraßen gezwungen. Außerdem fehlt es an Orientierungsmöglichkeiten: Der Zugang zur passenden Tour, Unterkunft oder Gastronomie ist nicht niedrigschwellig genug.



Was verbinden Sie mit dem ADFC?

Der ADFC bedeutet für uns v.a. engagierte Mitglieder und Kompetenz rund um Radinfrastruktur. Hiervon würden wir gern für unsere Projekte profitieren. Daher lässt sich Alex zum ADFC-TourGuide ausbilden, und wir nehmen Touren für ADFC-Mitglieder in unser Angebot auf. Wir würden uns freuen, wenn es uns gemeinsam gelingt, eine mit Bus und Bahn entspannt erreichbare Region zum interessanten Ziel zu machen und den einen oder anderen Pendler zu motivieren, das Bike auch in der Freizeit und außerhalb des gewohnten Umfeldes zu nutzen - idealerweise im Naturpark Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale.

www.meine-ebike-tour.de

ADFC-Klassifizierung für den Werratal-Radweg

Der Werratal-Radweg ist bei Radler*innen seit langem kein Geheimtipp mehr, hat aber noch mehr Aufmerksamkeit verdient. Jetzt soll er auf Initiative der Werratal Touristik e. V. Qualitätsradroute nach den Kriterien des ADFC werden.

Im Sommer 2023 war der Prüfer im Werratal unterwegs und kam zu folgendem Ergebnis: Der Werratal-Radweg würde im gegenwärtigen Zustand drei Sterne erreichen, erhält aber aktuell „Sternabzug“ wegen des schlechten Ergebnisses im Einzelkriterium „Wegweisung“. Bei fünf weiteren der acht Kategorien („Routenführung“, „Verkehr“, „Infrastruktur“, „Anbindung ÖV“, „Marketing“) konstatierte der Prüfer vier bzw. fünf Sterne, was die hohe Qualität und das Entwicklungspotential des Radwegs widerspiegelt.

Maßnahmen

Um die drei Sterne zu erreichen - und vielleicht sogar die angestrebten vier -, muss die „Wegweisung“ sofort verbessert und die „Wegebreite“ optimiert werden.

Das Klassifizierungsverfahren ermöglicht ein Jahr Zeit für Nachbesserungen. Die dringendsten Aufgaben sind der Austausch der Zwischenwegweiser mit FGSV-konformen Schildern, der Ersatz fehlender Einschubplaketten (Routenlogo) sowie die Reinigung bzw. der Ersatz schlecht lesbarer und beklebter Wegweiser (siehe S. 33).

Ähnliches gilt im Übrigen auch für die Thüringer Städtekette und den Saale-Radweg, die als Teile der D4- und der D11-Route zeitgleich mit dem Werratal-Radweg klassifiziert werden.

In Thüringen konnte der Radwegabschnitt zwischen Vacha und Creuzburg bereits im Rahmen des Iron-Curtain-Trail-Projektes neu ausgeschildert werden. Für die übrige Thüringer Strecke und den niedersächsischen Abschnitt wird derzeit ein Wegweisungskaster durch ein Planungsbüro erstellt.



Neue Beschilderung am Werratal-Radweg, Februar 2024

Prioritäre Aufgabe hinsichtlich der Wegebreite ist die Überprüfung aller Poller und Umlaufschranken, die als Hindernisse auf dem Radweg besonders negativ gewertet werden.

Ausblick

Grundsätzlich attestiert der Erheber dem Werratal-Radweg „großes Potenzial“. Insbesondere werden das landschaftlich reizvolle Werratal, die schönen Ausblicke und die häufig verkehrsarmen Wege gelobt. Abwechslung brächten die zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Städte mit schönen Altstadtkernen. „Durch die sehr guten Bewertungen in fünf Kategorien steht dem Werratal-Radweg die Möglichkeit offen, mittel- oder langfristige eine 4-Sterne-Klassifizierung zu erreichen.“ (Abschlussbericht 2023, S. 35).

Monika Micheel

Neuigkeiten bei Bett+Bike

Wechsel in der Geschäftsführung bei Bett+Bike

Nach langjähriger engagierter Leitung durch Sabine Schulze übernimmt Stephan Durant nun das Ruder und setzt sich das Ziel, die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen. Sabine Schulze übergibt derzeit das begehrte Qualitätszertifikat Bett+Bike in die kompetenten Hände ihres Nachfolgers Stephan Durant. Die Bett+Bike Regionalmanager*innen freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Stephan als neuen Geschäftsführer und die erste gemeinsame Sitzung im April im Augustinerkloster Erfurt! Dort werden die strategischen Ziele des Qualitätszertifikats sowie Marketingmaßnahmen 2024 besprochen.



Tipps für den nächsten Fahrradurlaub

Die Bett+Bike-Unterkünfte sind nun auch in den sozialen Medien zu finden. Wer immer über neue Unterkünfte, Tipps zum Urlaub mit dem Fahrrad oder zum Radtourismus informiert sein möchte, findet Bett+Bike im Internet, auf Facebook, Instagram und jetzt auch ganz neu auf LinkedIn!

Janine Häser

www.bettundbike.de

www.facebook.com/bettundbike/

www.instagram.com/bett_bike/

Anzeige

<https://de.linkedin.com/company/adfc-bett-bike-service-gmbh>

WANDER- UND RADBUSSE im Rennsteig-Saaleland und Schwarzatal

Genießen Sie Ihren Ausflug von Anfang an mit einer stressfreien Anreise per Bus!



Unsere Wanderbusse mit Radanhänger bzw. -gepäckträger fahren Sie von Ostern bis Oktober täglich ins wildromantische Schwarzatal und zum Hohenwartestausee.

Die Thüringer Meer Linie bringt Sie von Schleiz und Bad Lobenstein an den Bleilochstausee und nach Bad Steben in Oberfranken mit Anbindung an das größte bayrische Radbusnetz 3F-mobil.

Nutzen Sie auch unsere Regionalbusse mit Radanhängern bzw. -gepäckträgern.

 Weitere Infos erhalten Sie in den Touristinformationen, den KomBus-Servicecentern, am KomBus- Servicetelefon 0 36 71 / 52 51 999 und unter www.kombus-online.eu.



25 | JAHRE

**RAD
WELT.
STORE**

MIT EINEM KAUGUMMI- WERBESPOT HAT ALLES ANGEFANGEN ...

... lacht Rene »Harti« Hartmann.

»Da ratterte ein Junge mit dem Rad eine Treppe runter. Aber: keine Acht im Vorderrad. Das wollte ich auch haben!«

Und so staunte er bei den ersten Rad-Ausstellungen nach der Wende, um dann Ende der 90er bei Daniel Reschs Fahrradladen »Mr. Bike« in Gera einzusteigen. Beide haben ihr Hobby zum Beruf gemacht. Spätestens seit 2007 kommt niemand mehr an ihrer »Radwelt Gera« vorbei.

Unglaubliche 25 Jahre gibts die Radwelt schon. Mit ihrer Rad-Begeisterung wollten Rene Hartmann und Daniel Resch noch mehr Menschen anstecken. 2020 konnten sie den Jenenser Oliver F. Zintl für ihr ambitioniertes Projekt begeistern. Sie firmieren in RADWELT. STORE um. Ihr Ziel: ein großes Filialnetz in ganz Mitteldeutschland.

Pünktlich im Jubiläumsjahr ist das geschafft. Neun davon sind sogenannte CUBE Stores. Mit der RADWELT Gera gibt es dazu noch einen Multimarken-Store. Und natürlich betreibt das gut aufgestellte Unternehmen auch einen Top-Onlineshop.

Das Herz von RADWELT.STORE sind die inzwischen 125 Mitarbeiter. Viele sind Quereinsteiger und selbst begeisterte Radfahrer. »Sie wissen deshalb, worauf es ankommt. Zudem werden sie regelmäßig geschult – in der eigenen Akademie in Hartmannsdorf«, erklärt uns Oliver F. Zintl. Die meisten Mitarbeiter sind in einem der neun CUBE Stores beschäftigt. »Hier präsentieren wir eine riesige Auswahl an Top Bikes des Marktführers CUBE und hochwertige Produkte rund um das beste Fortbewegungsmittel der Welt!« schwärmt Oliver weiter.



www.radwelt.store



**DAS HERZ VON RADWELT.STORE
SIND DIE INZWISCHEN
125 MITARBEITER**

Dieses Engagement fürs Radfahren und der besondere Kundenservice begeistern auch den bekanntesten Radfahrer der Region: Olympiasieger Olaf Ludwig sitzt als Radwelt- Experte und Markenbotschafter mit im Sattel.

Als Thüringer Traditionsunternehmen wollen sie auch den Menschen rund um die Filialen etwas zurückgeben. So unterstützen sie Kindergärten, Schulen oder auch Vereine wie z. B. den VfB Oberweimar , SV Schott Jena oder Thüringen Weida.



Empfohlen von
**OLAF
LUDWIG**

Olympiasieger und
2facher Gesamtsieger
der Friedensfahrt

Radler-Infos

Radfahren im Wald

Gemäß Thüringer Waldgesetz dient der Wald in erster Linie der Holzproduktion. Erst an vierter Stelle steht die Erholungsfunktion. Im § 6 heißt es dazu: „... Radfahren ist auf dafür geeigneten, festen und befestigten Wegen sowie Straßen, auf denen forstwirtschaftliche Maßnahmen nicht stattfinden, gestattet.“

Zum Zweck der Erholung gibt es ein mit dem Forst abgestimmtes Erholungswegebnetz von 11.000 km in Thüringens Wäldern. Die Karte ist zu finden unter https://www.thueringenforst.de/erholungswegekarten/Thueringen_HK/Thueringen_HK.html.

Der Forst bittet um Verständnis, dass die Waldwege bei Forstarbeiten häufig beschädigt werden, da schweres Gerät zum Einsatz kommt. Jede Beschädigung, die durch den Forst entsteht, wird auch wieder beseitigt. Der Zeitpunkt der Instandsetzungsarbeiten hängt allerdings oft von den Witterungsbedingungen und den Kapazitäten ab.

Nachtzüge

Nachtzüge sind eine wunderbare Art des entspannten Reisens. Leider nehmen viele Züge allerdings (noch?) keine Fahrräder mit. Bisher sind dafür nur wenige Nightjets nach Innsbruck, Wien, Zürich, Amsterdam und Brüssel geeignet. Wer am Ziel ein Rad mieten will, ist da weitaus flexibler. Weitere Infos z. B. unter

<https://nachtzug-urlaub.de>,
<https://www.vcd.org/artikel/im-takt-der-schienen>,
<https://back-on-track.eu/de/nachtzugkarte>,
weltweite Reisen: night-trains.com,
Tickets: gleisnost.de oder globrailer.de

„Zeltsurfen“

1NITE TENT (one night tent) funktioniert wie Couchsurfing – nur draußen. Unter <https://1nitetent.com> können sowohl Eigentümer eines schönen Fleckchens Erde den Standort in die Karte "+Neuer Platz" eintragen als auch outdoorbegeisterte Radreisende und Wandernde den Platz online abrufen und dort eine Nacht zelten – ohne Gegenleistung.

Anzeige



**Mehr oder weniger Radfahrer*innen und Fußgänger*innen?
Mit dem Zählgerät der AGFK-TH kriegen Sie's raus!**

Die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Thüringen e.V. (AGFK-TH) unterstützt Landkreise und Städte bei der Förderung des Rad- und Fußverkehrs und verleiht z. B. kostenlos Zählgeräte an ihre Mitglieder.

AGFK Thüringen
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Thüringen e.V.

<https://www.agfk-thueringen.de/>

Planung für Straßenbahnlinie 9 in Erfurt

Am 20.03.2024 hat der Erfurter Stadtrat einen bedeutenden Beschluss für die Verkehrswende in Erfurt gefasst:

„Auf Grundlage einer bereits erfolgten verkehrlich-städtebaulichen Trassenuntersuchung und dem Ergebnis der standardisierten Bewertung, wird als Zielstellung die Erweiterung der Stadtbahn um eine neue Linie 9 beschlossen“

Dieser Beschluss bietet großen Chancen für die Stadt und die Mobilitätswende. Die genaue Streckenführung der Straßenbahnlinie ist noch nicht endgültig festgelegt. Wir haben mal die Route, die als bevorzugte Lösung aus der Stadtratsvorlage hervorgeht, über den Verkehrsentwicklungsplan für den Radverkehr gelegt. Besonders Augenmerk widmen wir der Unterführung der großen Brücken am Schmidtstedter Knoten. Hier dürfen keinesfalls Planungsfehler der Bahnhoftunterführung wiederholt werden und eine Planung erfolgen, bei der am Ende die Radfahrenden absteigen müssen.

Für die Führung der Stadtbahnlinie entlang der Rad-Radialroute, (Thälmannstraße, im Plan rot) sind in der Studie beidseitig separate Radfahrstreifen vorgesehen. Es ist wichtig, dass wir uns als Rad-Community dafür einsetzen, dass diese vielversprechenden Pläne nicht den Bedürfnissen des ruhenden Verkehrs zum Opfer fallen. Wir werden die Planungen der Stadtbahnlinie 9 aufmerksam verfolgen und sicherstellen, dass die Belange des Radverkehrs angemessen berücksichtigt werden.



Anzeige

MOUNTAINBIKES
E-BIKES
ADVENTUREBIKES
KIDS BIKES
SPEZIALRÄDER

HÄSSLERSTR. 8A
99096 ERFURT

RADSCHAUENE
E-BIKELOUNGE

WWW.RADSCHAUENE.DE

TREKKINGBIKES
ERGONOMIE
BERATUNG
VERMIETUNG
WERKSTATT

MO-FR 10-18 / SA 10-14
TEL. 0361 777922-0

Fahrradlernschule in Erfurt

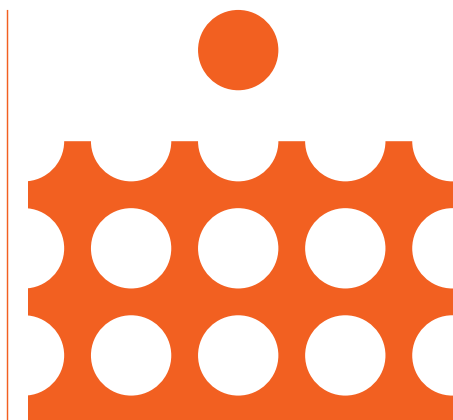
Der ADFC Erfurt ist Mit-Initiator einer Fahrradlernschule für migrantische Frauen. Die Anfrage vom KiK e. V. im Rahmen seines Integrationsprojektes Th.INKA Erfurt-Johannesplatz wurde im Herbst 2023 in erfolgreicher Kooperation mit dem Kreisverband, dem Radverkehrsbeauftragten und weiteren Beteiligten umgesetzt.

Wirklich schwierig war das Finden eines geeigneten Schulhofs; dies beschäftigte die Stadtverwaltung einige Monate. Letztlich ist die Bechsteinschule nun aber ein sehr geeigneter Ort und wir sind für die Möglichkeit dankbar, dort samstags unseren Unterricht durchführen zu können. Auf dem großen, gut geschützten Schulhof ist für das Grundagentraining viel Platz, es kann aber auch schon das Verhalten an Kreuzungen geübt werden und im Schulhof befindliche Bereiche mit Stufen bereiten realitätsnah auf die berühmten Erfurter Bordsteinkanten vor.

Anfangs noch ohne Erfahrungen, konnten wir uns dank Dokumenten des Landessportbundes Niedersachsen und eines regen Austauschs mit zwei Aktivistinnen aus Jena an die Aufgabe wagen. Schließlich ist der Kreisverband Jena schon Jahre mit seiner Fahrradlernschule erfolgreich; der Radreport berichtete bereits.

Zuerst standen uns ob der Größe der Aufgabe noch Schweißperlen auf der Stirn, schließlich hatten wir nur 6 Trainerinnen (3 davon vom ADFC Erfurt), aber bereits etwa 30 weitere Migrantinnen auf der Warteliste. Die Veröffentlichungen auf der städtischen Webseite und insbesondere in der „Thüringer Allgemeinen“ brachten dann den Durchbruch. Ein weiterer Zeitungsbericht und sogar ein Beitrag im MDR-Fernsehen verhalfen uns letztlich zu einem guten Zulauf an motivierten Lehrerinnen. Den braucht es angesichts der Warteliste und der verschiedenen Kursmodule auch. Schließlich reicht die Beherrschung des Fahrrads allein ja nicht für

Anzeige



fehldruck

Ihr Partner für die besonderen
Druckerzeugnisse in Erfurt.

Seit über 30 Jahren begleiten wir
Sie umweltbewusst und mit
Leidenschaft von der Idee bis
zum hochwertigen Druckprodukt.

www.fehldruck.de

eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr aus, insbesondere in Erfurt. Und so gibt es noch Theorieunterricht mit etwa 30 Verkehrszeichen und den wichtigsten Regelungen, Hinweise zu Ergonomie und Reparaturen sowie anschließend praktischen Verkehrsunterricht im Verkehrsgarten auf dem Petersberg. Einzelne Schülerinnen durften auch schon begleitet im Nordpark fahren.

Die Fahrräder bekamen wir zuerst aus unserer ADFC-Selbsthilfwerkstatt, von CVJM und Build-Share-Repair sowie privaten Spendern über unsere Netzwerke und durch Kleinanzeigen. Die Notwendigkeit von 24er Rädern für die ersten Schritte hatten wir trotz Hinweisen aus Jena dabei etwas unterschätzt; hier half uns dann insbesondere der Kurs Zweiradtechnik der Walter-Gropius-Schule.



Eine Klasse von Migranten machte so im dortigen Unterricht für ihre Landsfrauen Schulräder einsatzbereit.



Der erste Kurs startete Mitte September 2023 und ging Ende November in die Winterpause; ab Anfang April geht dann der Unterricht wieder los. Wer Interesse hat, als Trainerin, Teilnehmerin oder auch im technischen Support mitzumachen, kann sich melden unter fahrradschule@adfc-erfurt.de oder im ADFC-Büro .

Anette Morhard/Thomas Engel

Anzeigen

Blumenstraße 80
99092 Erfurt
Tel.: 0361/ 2 60 12 01
Fax: 0361/ 6 02 09 74

radshop
lutzke

www.radshop-erfurt.de

Fahrrad Veit
Fachhandel und Service
Mittelhäuser Chaussee 2
99195 Stotternheim
Fahrrad-veit@online.de
☎ 036204/ 51003
☎ 0176 4017 0617

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Freitag
von 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag
von 8.00 - 13.00 Uhr

Aktuelles aus dem Kreisverband Jena - Saaletal

Radverkehrsplan Jena 2035+

Nach zwei Jahren Erarbeitung befindet sich der Radverkehrsplan Jena 2035+ (RVP 2035+) in den politischen Gremien zur Abstimmung. Wie zum Wahlkampf erwartet, gibt es für Veränderungen des Status quo im Verkehrsraum gewaltig Gegenwind.

Kontroversen über die Netz- und Verkehrsraumgestaltung

Die Erstellung eines Netzes mit guten, zusammenhängenden Radverkehrsanlagen ist der wichtige Kern, der an einigen Stellen nur durch jetzt kontrovers diskutierte Maßnahmen erreicht werden kann, z.B. durch die Widmung von Fahrradstraßen. Dadurch wird der Autoverkehr nicht per se ausgeschlossen; Anwohner und Anlieger können weiterhin Geschäfte und Wohnquartiere erreichen. Aber die Prioritäten werden neu gesetzt, und es entstehen Vorzugswege für den Radverkehr. Dabei sind, neben einigen großen Projekten wie Überführungen zur Schaffung neuer Radachsen, viele Änderungen „nur Farbe auf der Straße“, also Maßnahmen, die wenig kosten und dem Autoverkehr nicht weh tun.

Der RVP 2035+ ist bereits mit vielen Interessenvertretungen abgestimmt, er ist beileibe kein Wunschkonzert der Radfahrenden. Anträge zur Streichung von wichtigen Bestandteilen des zukünftigen Radverkehrsnetzes oder gar Radfahrverbote sind daher inakzeptabel. Letzteres wurde z. B. für die Kahlaische Straße eingebracht, weil einige Stadträte eine Absenkung der Höchstgeschwindigkeit zur Erhöhung der Sicherheit der Radfahrenden nicht akzeptieren wollen.

Wir zeigen Präsenz und Gesicht

Als Vertretung der Radfahrenden in Jena begleiten wir diesen Prozess durch Anwesenheit in den Gremien und Aktionen rund um die jeweiligen Sitzungen. So gab es am 22.02.2024 zu 2. Lesung im Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss (SUA) eine „Mini-Critical-Mass“ um die Innenstadt mit anschließender Kundgebung und am 28.02. zur Stadtratssitzung ebenso eine Kundgebung vor dem Rathaus. Leider kam der RVP 2035+ aus Zeitgründen nicht mehr zur Sprache und wurde auf die Sitzung am 20.03. verschoben. Dann wird es wieder eine kurze Fahrraddemo mit Kundgebung vor dem Rathaus geben, denn wir akzeptieren keine Abschwächung des erarbeiteten Plans und tun dies so auch kund.

Organisations-Workshop des Kreisverbandes

Am 20.01.2024 trafen sich 13 Interessierte und Aktive des ADFC Jena - Saaletal, um die Arbeit des Kreisverbandes nach dem Rückzug der langjährigen Vorsitzenden Barbara Albrethsen-Keck neu zu organisieren und zu verteilen. Begleitet wurden wir von Margret Seyboth vom Landesverband – eine sehr angenehme Gelegenheit, sich kennen zu lernen und in den Austausch zu gehen.



Foto: Sebastian Fachtet

Bei Kaffee, Bionade und Pizza mit Extra-Rucola wurden die Arbeitsfelder neuer Arbeitskreise abgesteckt: Welche Inhalte sind wichtig, wer ist wofür verantwortlich und wo sind organisatorische Schnittstellen?

Dabei wurden auch dringend notwendige Aktionen identifiziert, wie die Überarbeitung von Informationsmaterial und die Einrichtung des Lagers der Fahrradschule.

Neue Arbeitskreise im KV Jena - Saaletal:

Der **AK Verkehrspolitik** (verantwortlich: Michael Böhringer) versteht sich als lose Vernetzung ohne regelmäßige Treffen, wird sich mit allgemeinen Themen sowie lokaler (Rad-)Verkehrspolitik beschäftigen und versuchen, städtische Projekte (wie den Radverkehrsplan) konstruktiv zu begleiten.

Aktionsformate rund um das Fahrradfahren erarbeitet und organisiert der **AK Aktionen** (Andreas Seher). Von Trainingsangeboten (Frauenfahrradschule) über technische Lösungen (Open Bike Sensor) bis hin zu Info-Ständen und Demonstrationen trägt er die Interessen der Radfahrenden auf die Straße und zu den Leuten.

Der **AK Öffentlichkeitsarbeit** (Stefan Ringleb) vermittelt Themen und Aktionen des ADFC nach außen, damit sowohl Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder wissen, wofür der Verein steht. Wir wollen als die Fahrradlobby in Jena und im Saaletal wahrgenommen werden und unsere Arbeit für die Verbesserung des Radverkehrs in Jena öffentlich machen.

Wer Interesse hat, sich in einem der neuen Arbeitskreise einzubringen oder in der Selbsthilfwerkstatt, beim Codieren oder bei den Infoständen mitzumachen, melde sich gern bei info@adfc-jena.de.

Start der Frauenfahrradschule in die neue Saison

Seit ihrem Beginn 2015 hatte die Frauenfahrradschule verschiedene Orte im Stadtteil Lobeda genutzt. Nachdem aber der bisher genutzte Schulhof aufgrund von Sanierungsarbeiten nicht mehr zur Verfügung stand, musste die Fahrradschule 2023 nach Jena-Nord umziehen. Das hatte einige Nachteile: Der Schulhof war klein, die Garage mit den untergestellten Rädern lag sehr weit entfernt und es gab es keine Möglichkeit, das Radfahren außerhalb des Trainingsgeländes auf Wegen ohne Autoverkehr zu üben.

Dank der Beharrlichkeit unserer Verantwortlichen Barbara Körbs gelang es jedoch, vom städtischen Eigenbetrieb KIJ mit dem Schulhof der Wenigenjenaer Gemeinschaftsschule ein neues Gelände gestellt zu bekommen, und eine Garage in der Nähe obendrein.

Im Oktober 2023 erfolgte der Umzug der Räder und Materialien in die neue Garage. In zwei weiteren Arbeitseinsätzen wurden Regale installiert und ein Schlüsselsafe angebracht, um die Zugänglichkeit zu erleichtern.

Der Frauenfahrradschule stehen aktuell 22 Fahrräder zur Verfügung, einige wurden gekauft, die meisten aber als Gebrauchträder von der Werkstatt mit dem unermüdlichen Chris Friese zusammen mit Roman und Martin überholt und hergerichtet.

Am Samstag, dem 13. April, startet die Saison 2024 mit jeweils 6-wöchigen Kursen. Interessierte Teilnehmerinnen und Traineeinnen können sich über folgende Email-Adresse melden:

fahrradkurs@adfc-jena.de

A. Seher, B. Körbs, St. Ringleb, M. Böhringer

Neuigkeiten aus dem Ilm-Kreis

Die Thüringer Waldrandroute

Die "Thüringer Waldrandroute" soll Radfahrer*innen zukünftig auf einer Strecke von 370 Kilometern das Umrunden des kompletten Thüringer Waldes ermöglichen, so Landrätin Petra Enders. Bisher führt die Route durch die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt, Gotha sowie den Wartburgkreis und den Ilm-Kreis.

Neben den Wegweisern sind auf der Strecke im Ilm-Kreis auch insgesamt sechs neue Rastplätze entstanden. Zwölf Informationstafeln zeigen zudem den Streckenverlauf und touristische Highlights in den jeweiligen Orten auf. Das Logo der Waldrandroute besteht aus einem Nadelbaum und einem Kirchturm. Es soll die Verbindung zwischen Kultur und Natur am Rande des Thüringer Waldes symbolisieren. Auf 125 km Länge sind nordöstlich des Thüringer Waldes beeindruckende Natur und sehenswerte Thüringer Kulturstätten von der Kurorte Bad Tabarz und Friedrichroda, die Bachstadt Ohrdruf, die Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau bis zur Feengrottenstadt Saalfeld verbunden.

Der Streckenverlauf ist im Thüringer Radroutenplaner zu finden und steht zum Download zur Verfügung unter www.radroutenplaner.thueringen.de.

Allein im Ilm-Kreis wurden für die 11 Bauabschnitte 1,3 Millionen Euro investiert. Die komplette Eröffnung der nördlichen Strecke ist für Frühjahr 2024 geplant. Das Ziel jedoch ist es, die Route auch durch die Landkreise Sonneberg und Schmalkalden-Meiningen sowie durch die Stadt Suhl zu führen. „Als Alleinstellungsmerkmal bietet die Route für Thüringen

enormes Potenzial“, würdigte die Landrätin den Verlauf der Strecke. Sie könne sich ebenso sehr gut vorstellen, dass sich aus der Waldrandroute eine Marke entwickelt.



Klaus Birke

Wegweisung nach Knotenpunkt-System im Ilm-Kreis



Die neuen Wegweiser für die Waldrandroute haben schon die Nummern der Knotenpunkte mit drauf. Wenn bis Herbst das entsprechende Konzept des Kreises umgesetzt ist, werden als letzter Schritt die Info-Tafeln mit Karte an den Hauptknoten (die mit dem Roten Dreieck oben drauf) angebracht. Dann ist auch bei uns ein „Radeln nach Zahlen“ möglich.

Peter Schütz

Anzeige

www.ilm-börse.de
RAD-BÖRSE
- neue und gebrauchte Fahrräder
- A&V von Fahrrädern und Teilen
- Vermietung von Rädern
- Service rund ums Rad
Johannesstraße 123 · 99084 Erfurt
Tel. 0361 / 780 20 50
E-mail: Zweltradeck@yahoo.de

Fahrradmitnahme in Bussen

Zum ADFC-Stammtisch am 22.02.2024 in Ilmenau konnten wir Frau Sarah Höring, Geschäftsführerin des IOV (Omnibusverkehr GmbH Ilmenau) begrüßen.

Themen waren die Fahrradmitnahme in Bussen, z. B. von Ilmenau zum Start des Ilmtalradweges in Allzunah oder von Ilmenau zum Rennsteigradweg sowie die technischen Voraussetzungen für die Fahrradmitnahme

Frau Höring berichtete, dass der IOV im Jahr ca. 2.500 Räder befördert. Die meisten Mitnahmen wurden auf den Linien 300 (Ilmenau – Suhl) und 304 (Ilmenau – Neustadt) verzeichnet. Für die Mitnahme ist ein Fahrradticket zu erwerben.

Die Frage: „Wie oft mussten Radfahrer*innen abgewiesen werden?“, kann nicht beantwortet werden, da es dazu keine Erhebungen gibt.

Fakt ist, dass der Platz im Bus begrenzt ist. Neben Fahrrädern und E-Scootern gibt es ja auch noch Rollstühle, Kinderwagen und Rollatoren, die befördert werden wollen und Vorrang haben. Beim Transport muss gewährleistet sein, dass die Ein- und Ausstiege erreichbar sind.

Alternativ ist die Fahrradmitnahme mit Anhängern möglich, dazu ist es aber notwendig, dass alle Busfahrer*innen über den entsprechenden Führerschein verfügen.

Sollen Heckträger zum Einsatz kommen, müssen die Fahrzeuge (am Chassis) entsprechend technisch ausgerüstet sein. Schon bei der Bestellung der Fahrzeuge muss dies für eine spätere Nachrüstung berücksichtigt werden.

Für die nähere Zukunft im IOV wird es nur den Transport im Bus geben. Die Busfahrer*innen entscheiden, was befördert werden kann.

Bei einem vermeintlichen Fehlverhalten von IOV-Personal soll bitte eine kurze Info mit Datum, Uhrzeit, Ort und ggf. Kennzeichen an info@iov-ilmenau.de erfolgen.

Eine direkt erfolgende Auswertung bleibt nach Frau Hörings Angabe noch am ehesten im Gedächtnis.

Klaus Birke

Neues aus Arnstadt

Die Stadt Arnstadt hat mit der Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes begonnen.

„Der Ausbau des Radverkehrs ist ein wichtiger Baustein unserer Verkehrspolitik. Wir möchten den Menschen in Arnstadt attraktive und sichere Möglichkeiten bieten, das Fahrrad als Verkehrsmittel zu nutzen. Das neue Radverkehrskonzept wird uns dabei helfen, die Bedürfnisse der Radfahrerinnen und Radfahrer noch besser zu verstehen und entsprechende Maßnahmen umzusetzen“, so Bürgermeister Frank Spilling.

„Das Radverkehrskonzept erstellen wir nicht allein“, betont Heiko Herzer, der Radverkehrsbeauftragte der Stadt, „die Bürger sind gefragt.“ Wer Vorschläge, Anregungen oder Hinweise hat, möge sich gern an die Stadtverwaltung wenden.

Das Konzept soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein; eine enge Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wird es geben.

Derzeit in der Diskussion ist die Finanzierung des Radwegebaus von Plaue nach Liebenstein. Dieser soll die Verbindung des Gera-Radweges zur Waldrandroute herstellen. Die Landstraße wurde 2023 grundsaniert, leider ohne den Bau eines straßenbegleitenden Radweges.

Christian Wolf

In und um Gotha soll eine Aufholjagd beginnen!

Es ist bedauerlich, wenn eine Schnapszahl gar keinen Grund zur Freude liefert. Der Platz 444 von 447 für die Stadt Gotha beim ADFC-Fahrradklimatest 2022 in der Ortsgruppengröße 20.000 bis 50.000 Einwohner spiegelt aber die Realität wider. Die bauliche Umsetzung des 2016 beschlossenen „Radverkehrskonzeptes Gotha 2030+“ wurde von der Stadt nicht mit der nötigen Energie weiterverfolgt.

Für den ländlichen Raum um Gotha fiel die Bilanz beim Fahrradklimatest mit einer Einordnung als Schlusslicht noch ernüchternder aus.

Einen Trost gibt es aber dennoch: von solch schlechten Plätzen lohnt sich eine Aufholjagd besonders.

Jetzt kommt was in Bewegung

Viele Jahre hat sich das ADFC-Mitglied Doris Beutler zusammen mit anderen Aktiven und mit viel Energie um konkrete Verbesserungen in der Radinfrastruktur in Gotha bemüht. Wenn sich auch damals nicht so viel bewegt hat, so bereitete dieses wichtige Engagement (vielen Dank dafür!) Entwicklungen mit vor, die jetzt von Seiten der Stadt hoffentlich in Angriff genommen werden. Denn die Stadt eröffnete im Herbst letzten Jahres von sich aus einen Diskussionsprozess mit Vertretern vom ADFC. Da es dafür in und um Gotha keine wirklich aktive Ortsgruppe mehr gibt, haben einige ADFC-Mitglieder einen Aufruf (siehe Abbildung) zur Mitwirkung gestartet.

Am 14.03.2024 fand nun ein erstes Treffen statt und jetzt kann sich wieder eine Gruppe formieren und Aktivitäten in und

mit der Stadt entfalten, damit Gotha tatsächlich fahrradfreundlich wird.

Bitte auch weiterhin bei Interesse melden!

Bitte verbreiten! ↔ Bitte verbreiten! ↔ Bitte verbreiten! ↔ Bitte verbreiten!

Radverkehr bewegt uns! FAHRRADFREUNDLICH

Gotha hat verstanden und möchte die Attraktivität des Radfahrens verbessern.

Für eine Zusammenarbeit wurden wir als ADFC von der Stadt deshalb angesprochen.

ADFC-Mitglied oder nicht: Jetzt kannst Du mitgestalten!

Wir suchen Menschen, denen das Thema auch am Herzen liegt, die sich aktiv und verantwortlich in den Dialog mit der Stadt einbringen möchten.

Bitte meldet Euch per Mail unter:
GOTHA-fahrradfreundlich@WEB.de

Wie unterstützt der Landkreis?

Im Landkreis Gotha gibt es seit 2022 ebenfalls ein Radverkehrskonzept und damit eine wichtige Grundlage, um gezielt die Bedingungen für den Radverkehr auch baulich im Umland von Gotha und zwischen den Dörfern zu verbessern.

Seit Anfang des Jahres 2024 beschäftigt der Landkreis Gotha den ersten hauptamtlichen Wegewart. Seine Arbeit wird dazu beitragen, dass sich insbesondere die Qualität bestehender Rad- und Wanderrouen verbessert.

Wichtig wäre nun, dass der Landkreis seine im RVP 2.0 beschriebene Rolle als Koordinator bei gemeindeübergreifenden Maßnahmen noch weiter mit Leben füllt.

Dagmar Thume

Weimar: Auf zu aktiven Ufern

Es war nicht still in den vergangenen Wochen und Monaten rund um Aktivitäten für den Radverkehr in Weimar – vorangetrieben von den Engagierten des Radentscheid Weimar. Der ADFC Weimar - Weimarer Land hat sich hier eingebracht, ist als eigene Gruppe aber nur noch selten in Erscheinung getreten. Am 22. April 2024 soll es nun den Startschuss für neue Aktivitäten und einen neuen Kreisverband Weimar – Weimarer Land geben. Hierzu werden alle Mitglieder, Interessierte sowie Freundinnen und Freunde des ADFC herzlich in die Räume der GRÜNEN LIGA Thüringen eingeladen! Bei dem Treffen wird es um nicht weniger als die Neuaufstellung des Kreisverbands, aktuelle und zukünftige Aktivitäten und die Arbeit im baldigen Beirat Radverkehr der Stadt Weimar gehen.



Foto: Henry Sowinski

Tina Feddersen und Julius Uhlmann, Mitglieder des Kreisvorstands, freuen sich über viele (neue) Gesichter, spannende Ideen und einen gemeinsamen Neustart!

In Kürze: **Mitglieder- und Neustarttreffen am Montag, den 22. April 2024, 18.30 Uhr | GRÜNE LIGA Thüringen, Ferdinand-Freiligrath-Straße 7–9 in Weimar.**

Anzeige

Meine E-Bike-Tour
...[er]fahre den Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale bei einer geführten Tour mit deinem Bike oder E-Bike

Fünf sehr unterschiedliche Naturräume bieten eine enorme geologische, geschichtliche und auch biologische Diversität.
Es ist dein Bike, deine Zeit und ein Erlebnis! ...wir zeigen dir nur den Weg.

Frage dein E-Bike-Erlebnis an deinem Wunsch-Tag an oder buche dich zu einer geplanten Tour hinzu.

07330 Probstzella OT Arnsbach
WEB Meine-Ebike-Tour.de
Mail info@meine-ebike-tour.de
FB/ Inst @MeineEBikeTour
TikTok @meine_ebike_tour

STOAWOLDdesign.de

Per Rad zum „Harzer Hexenreich“ in Rothesütte?

Im nördlichsten Ort Thüringens entsteht eine weitere Touristenattraktion. Dabei wird ein Aussichtsturm in Form eines Hexenbesens den Hauptteil des „Harzer Hexenreichs“ bilden. Weiter soll eine Wald-, Abenteuer- und Erlebniswelt mit einer Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten als Anziehungspunkt vor allem für Familien entstehen. Das Gesamtbauvolumen beträgt ca. 17 Mio. Euro.

Verwunderlich dabei ist die Tatsache, dass keine Verbesserungen der Radverkehrsinfrastruktur erkennbar sind. Das betrifft zum einen die Region um das Ilfelder Tal und zum anderen die Wege ab Sülzhayn gen Norden.

Von Ilfeld nach Norden sind die Bundesstraßen wegen des schon immer hohen motorisierten Verkehrsaufkommens keine

Alternative für Radfahrer. Wer will schon mit Rad und Familie auf einer viel befahrenen Bundesstraße, irgendwo zwischen LKW-, Tages- und Reiseverkehr, sein Leben riskieren?

Ein gemeinsamer Familienausflug mit dem Rad steht, vor allem in Zeiten der angestrebten Klimawende, bei den Menschen hoch im Kurs. Außerdem sind im Ilfelder Tal schon immer Ausflugsziele vorhanden (Freibad, Rabensteiner Stollen, Bahnhöfe der Harzquerbahn,...)

Dabei gibt es geeignete Wege, die als Radroute nutzbar wären und auch schon mal eine entsprechende Qualität hatten. U.a. fehlende Wartung bzw. Instandsetzung sind Ursachen für den derzeitigen Zustand, der leider nur noch für Mountabiker geeignet ist.



Übersichtskarte (mit Kennzeichnung der folgenden Beispiele)

Im Folgenden einige Beispiele:

Zwischen Ilfeld nach Netzkater:

1. Ausgewaschene steinige Gefällestrecke im Bereich des ehem. Hotels „Gänse-schnabel“:



2. Im Sommer ist der Weg vom Hang her zugewachsen. Der Kabelkanal und die Böschung zwingen dann zum Absteigen, wobei auch kaum Platz zum Schieben gegeben ist:



3. In Netzkater: Vom Rabensteiner Stollen und dem Bahnhof ist die Gastronomie (Restaurant) zu Fuß oder mit Rad nur über die Bundesstraße (350 m, mit zwei nicht überschaubaren Kurven) zu erreichen:



Zwischen Netzkater und Eisfelder Talmühle:

4. Es gibt Bereiche, die gut zu befahren sind, allerdings werden sie durch schlechte Wegeabschnitte unterbrochen:



Ab Eisfelder Talmühle geht es auf einer Kreisstraße über Sophienhof nach Rothesütte.

Über Sülzhayn zum Jägerfleck:

5. Dieser Abschnitt bietet sich ohnehin als Radroute in den Harz an, bedeutet aber auch, dass im oberen Abschnitt der Weg saniert werden muss.



Zwischen Jägerfleck und Rothesütte:

6. Unabhängig vom „Harzer Hexenreich“, wäre es sowieso sinnvoll, dort einen Radweg bis nach Hohegeiß zu schaffen. Am Jägerfleck würde man dann nach Sülzhayn/Ellrich abzweigen können.

Die aktuelle Bestandsaufnahme zeigt, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Ansonsten wird auch das „Harzer Hexenreich“ nur motorisierten Besuchern vorbehalten sein.

Lothar Burkhardt, Sebastian Albert

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Ein Radverkehrskonzept für Eisenach

In der Dezember-Sitzung des Stadtrats war es endlich soweit. Nach fast drei Jahren Bearbeitungszeit wurde das Radverkehrskonzept verabschiedet. 65 Einzelmaßnahmen sollen bis 2030 bessere Bedingungen für das Rad schaffen. Neben Sofortmaßnahmen wurden die Vorhaben in „notwendig“ und „wünschenswert“ unterteilt.

Vorschläge des ADFC wurden zum Teil berücksichtigt. Es gelang leider nicht, das Leitbild mit abrechenbaren Zielformulierungen zu versehen. Das ist bedauerlich. Denn wer im Dunkeln gegen einen gut getarnten Metallpfosten knallt, wird wenig Trost in den blumigen Worten finden, die eine „Vision Zero“ versprechen.

Umso mehr muss jetzt auf die Umsetzung gedrängt werden. Der ADFC fordert, dass Sofortmaßnahmen zügig umgesetzt werden. Z.B. kann die Öffnung von Einbahnstraßen die Erreichbarkeit des Zentrums wesentlich verbessern. Für alle weiteren notwendigen Maßnahmen, die nicht bereits einem konkreten Förderprojekt zugeordnet sind, muss ein Zeitplan erstellt werden. Das ist wichtig, damit 2030 wie versprochen das Konzept umgesetzt ist.



Der Weg durch das Nikolaitor ist endlich frei!

Verbesserte Ausschilderung

Neue Schilder gab es zum Jahreswechsel am Radweg Eiserner Vorhang (ICT). Der ADFC machte zwischen Hirschfeld und Creuzburg eine Probefahrt. Und der erste Eindruck ist durchweg positiv. Am deutlichsten ist der Fortschritt in Creuzburg, wo die Beschilderung bisher sehr schlecht war. Endlich finden sich Ortsangaben auf den Wegweisern, die durch bessere Positionierung leichter wahrgenommen werden. Nur an zwei Stellen müsste noch einmal nachgearbeitet werden. Der ADFC ist hier in gutem Austausch mit den Verantwortlichen. Auch in Iftha hat sich die bisher schon gute Situation noch verbessern können. Die Schilder sind größer und haben bessere Standorte gefunden. Sowohl der Iron Curtain Trail als auch der Herkules-Wartburg-Radweg sind mit den entsprechenden Symbolen ausgewiesen.



Ausschilderung vorher und nachher

Gelungen ist ebenso die Ausschilderung von Zielen abseits der Route. So findet man zum Baumkreuz und auch auf den Heldrastein. Neu ist, dass das wichtige Ziel „Eisenach“ schon einige Kilometer vor dem eigentlichen Abzweig ausgeschildert ist.

Alles in allem haben die Verantwortlichen des Wartburgkreises hier wirklich vorbildliche Arbeit geleistet.

Räder an Bahnhöfen

Überfüllte Radständer gibt es nicht nur in Schwarmstädten, sondern auch am Eisenacher Bahnhof. Seit langer Zeit forderte der ADFC unermüdlich, dass etwas geschehen muss. Endlich hat die Stadtverwaltung Planungen aufgenommen und den ADFC an der Diskussion beteiligt. Erste Schritte sind absehbar. Mit Unterstützung des Bundes entsteht auf dem Gelände des Busbahnhofs ein Fahrradparkhaus. Und zwar im alten Rondell, in dem früher die Busfahrkarten verkauft wurden. Dort sollen mit Bundesförderung 103 Stellplätze entstehen. Es ist darauf zu achten, dass hochwertige Räder diebstahlgeschützt abgestellt werden können. Und natürlich muss es Reparaturmöglichkeiten geben. Es gibt gute Lösungen, Werkzeug zur schnellen Selbsthilfe bereitstellen.

Als Problem bei den weiteren Vorhaben zeichnet sich ab, dass die Deutsche Bahn sehr zurückhaltend bei Planungen auf ihren Grundstücken ist. Eine entsprechende Enttäuschung musste auch die Werra-Wartburg-Region erleben. Das letzte Projekt des Programms „Klimaschutz durch Radverkehr“ waren verbesserte Fahrradabstellanlagen an den Bahnhöfen der Region. Die alten, ein wenig in die Jahre gekommenen Anlagen wurden ersetzt. Aber weil die Deutsche Bahn unangemessen hohe Zahlungen verlangt, konnten die neuen Anlagen nicht mehr wie die alten Anlagen direkt am Gleis entstehen, sondern auf kommunalem Grund. Das macht die Wege unnötig weit. Höchste Zeit, dass sich die staatseigene Bahn mehr am Gemeinwohl und an der Förderung anstatt der Verhinderung von Mobilität orientiert.

Dass sich Verkehrsunternehmen auch anders verhalten können, zeigt das lokale Busunternehmen Wartburgmobil, das die beiden Anlagen an Bushaltestellen des Projekts finanziell unterstützt.



Fahrräder am Bahnhof

Netz dichter geknüpft

Die Verantwortlichen des ADFC waren bestürzt, als sie den ersten Entwurf des Landes für die alltagstauglichen Haupttrouten im Wartburgkreis zu Gesicht bekamen. Denn speziell im Nordkreis klafften deutliche Löcher. Doch schnell waren gute Argumente für die Region gefunden. Der Erfolg gab den Aktiven Recht. Denn in der überarbeiteten Version wurden Mihla und Behringen zu entsprechenden Netzknoten aufgewertet. Dadurch fanden wichtige Verbindungen im Kreis und darüber hinaus ihren Weg ins Konzept. Der ADFC leistete damit einen wichtigen Dienst für die Interessen des Kreises. Jetzt gilt es, mit Unterstützung des Landes gemeinsam mit der Kreisverwaltung aus den Plänen Wirklichkeit werden zu lassen, um den Radverkehr im Wartburgkreis entscheidend voranzubringen.

Christoph Meiners & Peter Schütz

Neuigkeiten aus Gera und Altenburg

Radverkehrsplanung in Gera schleicht voran

Immer noch nicht abgeschlossen sind die Arbeiten am Radverkehrskonzept der Stadt Gera. Im Dezember waren Stellungnahmen zum aktuellen Entwurfsstand möglich. Auswertung und Einarbeitung etwaiger, auf allgemeine Zustimmung stoßender Änderungen sind noch nicht erfolgt. Dabei sind die Veränderungen im entworfenen Netz gegenüber dem „Verkehrsentwicklungsplan Teil Radverkehr“ von 2005 letztlich minimal. Im wesentlichen ist der Textteil, der zu erheblichen Teilen in jeder Stadt passende Allgemeinplätze und Bilder enthält, neu.

Die einzige speziell für den Radverkehr vorgesehene Maßnahme für 2024 ist mangels Fördermitteln schon aus dem Haushalt gestrichen. Die Wiedererrichtung einer abgängigen Fußgängerbrücke in Gera-Lusan bedeutet ja keine wirkliche Verbesserung.

Geraer Fahrradfrühling 1. Juni 2024

Nicht nur zeitlich, sondern hoffentlich auch der Realität näher sind die Planungen für einen „Fahrradfrühling“ in Gera am 1.6.24. Bisher gibt es einen „Autofrühling“,

bei dem die Autohändler ihr Angebot präsentieren. Ein bisschen analog soll der Fahrradfrühling Händlern und Umweltverbänden die Möglichkeit geben, sich darzustellen. Dazu sollen Angebote wie ein Fahrradflohmarkt und Fahrsicherheitstraining sowie die ADFC-Fahrradcodierung kommen. Der Aktionstag wird gleichzeitig die Eröffnungsveranstaltung für das „STADTRADELN“ sein. Die Stadtverwaltung ist auch deswegen Mitveranstalter. Der ADFC wird an diesem Tag die Rundfahrt mit der AG Radverkehr durchführen. Für den Nachmittag ist eine größere Radfahrt vorgesehen. Wir hoffen auf passendes Wetter und rege Teilnahme!

Radlerstammtisch in Gera

Weiter am letzten Dienstag im Monat ab 19 Uhr wird in Gera ein ADFC-Radlerstammtisch in der Gaststätte Podium, Schlosstraße, stattfinden. Es sind immer einige ADFC-Aktive und Interessenten gekommen. Allerdings konnte bei der Neuwahl des Vorstands im letzten November noch niemand dafür begeistert werden, den Vorstand zu verstärken oder – besser noch – abzulösen.

Friedrich Franke



Fahrrad-Fachgeschäft **Fahrrad-Werkstatt**

Fahrrad Nordhausen

Limmer

Grimmelallee 53 ■ 99734 Nordhausen ■ Tel.: 03631/983106 ■ www.fahrrad-limmer.meximas.com

Infos aus dem ADFC Altenburg

Für die Altenburger Aktiven haben sich zur Planung des Jahres 2024 zusammengefunden. Hier der aktuelle Stand:

Die alljährliche **Politikerradtour** am 9. April ist geplant, den in der Radwegeplanung eher wenig beachteten südöstlichen Teil der Stadt Altenburg zu befahren. In diesem Jahr steht die Tour unter besonderen Vorzeichen. Im Mai wird sowohl ein neuer Stadtrat als auch ein neuer Oberbürgermeister gewählt. Wir hoffen daher auf rege Teilnahme, da sich vielleicht der eine oder andere Politiker noch profilieren möchte. Gespannt sind wir, ob der angekündigte radfreundliche Umbau der vom ADFC als Hauptachse vorgeschlagenen Verbindung Bahnhof – Innenstadt auf der Rosa-Luxemburg-Straße und Gabelentzstraße wie geplant umgesetzt wird.

Wünschenswert wäre es auch, wenn sich die Stadt Altenburg endlich durchringen könnte, am **STADTRADELN** teilzunehmen. Außer Interessenbekundungen gibt es da leider kein Vorwärtskommen.

Am 25. Mai wird eine **Radtour nach Lumpzig** im Altenburger Land stattfinden. Altenburger und Geraer wollen sich an der dortigen Bockwindmühle treffen. Es gibt die Möglichkeit der Besichtigung und natürlich ein Picknick.

Auch abseits vom ADFC tut sich was in Altenburg. Es hat sich mit der **RADiologie Altenburg e.V.** ein neuer Verein gegründet, dessen Ziel es ist, einen Treffpunkt und eine Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt für Radinteressierte zu eröffnen. Das Ganze soll im April starten; eine Zusammenarbeit mit dem ADFC ist erwünscht.

Karsten Kühn

Anzeigen

Kartenerscheinungen 2024

RAD-, WANDER- & GEWÄSSERKARTE BÄRWALDER SEE
1 : 40 000
Mit Open-Route-Map
1:500-Kontourverfolgung
1:500- und 1:2500-gängige
Planungen
1:5000-Contour bis GPS

RAD- UND WANDERKARTE SCHLEI
1 : 50 000
Schleswig, Kappeln
Eskenhörde
Mit Wikinger-Freizeit-Weg
1:500- und 1:2500-gängige
Planungen bis GPS

RAD- UND WANDERKARTE HOLSTEINISCHE SCHWEIZ
1 : 50 000
Plan, Malente, Eutin
Mit Abstammungskarte-Buch
1:500- und 1:2500-gängige
Planungen bis GPS

grünes-herz.de

Neuigkeiten aus Südthüringen

Was passiert in Suhl?

Seitdem es zweimal jährlich Arbeitstreffen zwischen ADFC und den Verantwortlichen der Stadtverwaltung gibt, bewegt sich doch etwas in Richtung Fahrradfreundlichkeit, wenn auch langsam. So wurden mittlerweile einige Einbahnstraßen geöffnet, Benutzungspflichten beseitigt und Bordabsenkungen geplant. Die direkte Zufahrt von der Innenstadt zum Bahnhof über die Bahnhofstraße wird allerdings von der Polizei weiterhin kategorisch abgelehnt. Immerhin soll der ADFC in die Überplanung des gesamten Bereiches einbezogen werden.

Wer sich auch für bessere Radverkehrsbedingungen engagieren möchte hat außer bei den monatlichen Radler-Treffs dazu am **27. April** auf dem Suhler Markt wieder Gelegenheit zum Kennenlernen des ADFC. Auch die Fahrrad-Codierung wird dort wieder angeboten.

Hildburghausen

Leider ist dieser Landkreis im KV Südthüringen noch ein fast „weißer Fleck“. Um das zu ändern, wird der ADFC am **8. Juni** zum Tag der Vereine und des Ehrenamts mit einem Codier- und Info-Stand präsent sein.

Anzeigen

Abe's Fahrradcenter
98527 Suhl, Rimbachstr. 17

Pedelec
Trekking
MTB

**ABE'S
FAHRRAD-
CENTER**

kompetent beraten
entspannt fahren

Tel.: 03681 721123 www.abes-fahrradcenter.de
suhl@abes-fahrradcenter.de

STADTRADELN in Schmalkalden

Im Landkreis Schmalkalden-Meiningen beteiligen sich in diesem Jahr 3 Städte am STADTRADELN – neben Meiningen und Steinbach-Hallenberg erstmalig auch Schmalkalden. Auch die Schulen sind aufgefordert, am Schulradeln teilzunehmen. Der Auftakt im Landkreis soll am **1. Juni** erfolgen. Bevor auf dem Altmarkt Schmalkalden ein Kinderfest stattfindet, will der ADFC eine Familienradtour mit Pause in Asbach und Ziel auf dem Altmarkt führen – einerseits um den Kindern Spaß am Radfahren zu vermitteln, andererseits um auf Problemstellen für radelnde Kinder aufmerksam zu machen. Start ist um 10 Uhr auf dem Altmarkt. Dort wird dann ab 12 Uhr am ADFC-Infostand auch die Codierung der Räder angeboten.

Im Laufe des dreiwöchigen Aktionszeitraums bis zum 21. Juni wird der ADFC weitere Radtouren in der Umgebung anbieten, um möglichst viele Kilometer für Schmalkalden zu erradeln. Wichtig ist, dass die Teilnehmer die entsprechende App nutzen (siehe S. 8), um Daten für die weitere Radverkehrsplanung in und um Schmalkalden zur Verfügung zu stellen. Alle weiteren Informationen sind rechtzeitig zu finden unter

RADHAUS
BIKES AND MORE

Fahrrad - Ski - Snowboard
Beratung - Verkauf - Verleih - Service

Am Bad 2, 98574 Schmalkalden
Tel.: 0 36 83 / 46 55 71 service@radhaus-schmalkalden.de
www.radhaus-schmalkalden.de

Neues aus dem Meininger Fahrradbeirat

Am 22.02. traf sich der Meininger Fahrradbeirat das zweite Mal 2024.

Erstes Thema waren Informationen über ein Treffen, welches auf Einladung der Klimamanagerin von Meiningen gemeinsam mit dem Leiter des Stadtservice Guido Götze mit Mitgliedern des Fahrradbeirates stattfand, um die Kriterien für eine bessere Klassifizierung des Werratal-Radweges zu erreichen. Hauptkritikpunkt war ja die mangelhafte Beschilderung (s. S. 12).



Beschilderung am Walkmühlenweg

Dort wurden Maßnahmen besprochen, die das Ziel haben, Verbesserungen am Werratal-Radweg im Stadtgebiet umzusetzen, damit bis Ende September die Voraussetzungen für mehr als die bisher angekündigten zwei Sterne erreicht werden.

Danach informierte Frank Möller über Kritik am Zustand der Fahrradwege an der Kniebreche auf dem Herpftalradweg in Walldorf und parallel der Bahnstrecke Richtung Ritschenhausen. Hier wurde auf den Mängelmelder des Freistaates Thüringen hingewiesen, wo alle unter <https://radservice.radroutenplaner.thueringen.de/rrp/th/cgi?display=Meldung> Mängel am bestehenden Fahrradwegnetz melden können.

Anschließend wurde über die Verlegung des Werratal-Radweges zwischen der Ge-

orgsbrücke und der Bogenbrücke gegenüber dem Schloss diskutiert. Problem ist hier vor allen Dingen die Höhe des Brückengeländers: Die Bogenbrücke am Schloss hat mit knapp 100 cm nicht annähernd die für Radwege im Bestand geforderte Höhe von mindestens 120 cm. Im Ergebnis der weiteren Diskussion kamen noch mehrere Vorschläge zur Sprache, welche Anregungen zur Verbesserung für touristische Radfahrer beinhalteten; so unter anderem für eine bessere Ausschilderung Richtung Zeltplatz an der Rohrer Stirn oder zur Erstellung von Info-Material für Radtouristen mit Übernachtungen, Reparaturmöglichkeiten oder (Rad-)Routenempfehlungen.

Der ausführliche Bericht über das Treffen ist zu finden unter

suedthueringen.adfc.de/artikel/fahrradbeirat.

Als Termin für das nächste öffentliche Treffen des Fahrradbeirates wurde Donnerstag, der 16.05.2024, vorgemerkt. Geplant ist dabei eine Vor-Ort-Begehung bzw. -Befahrung der Situation am Werratal-Radweg zwischen Nachtigallenstraße und Walkmühlenweg und der geplanten Auffahrt Richtung Dreißigacker.

Vielleicht wurde dann auch bereits eine neue, klassifizierungsgerechte Beschilderung angebracht.

Anregungen und Kritik zum Radverkehr in Meiningen sind willkommen unter

meiningen@adfc-thueringen.de.

Auch Meiningen wird sich wieder am STADTRADELN beteiligen. Zum Auftakt am 1. Juni wird es voraussichtlich eine Radtour nach Schmalkalden geben. Infos dazu zu gegebener Zeit unter

suedthueringen.adfc.de/aktuelles.

Dr. Frank Möller

Vorsitzender Fahrradbeirat Meiningen

Erfahrungen mit unseren Fahrradgästen

Bericht von Elisabeth und Klaus Renhak aus Benshausen

Unsere Mitgliedschaft beim ADFC-Dachgeber und der Internetplattform Warmshowers sowie die Lage unseres Hauses ca. 16 km südlich vom Rennsteig und somit in der Nähe des Rhön-Rennsteig-Radweges beschern uns immer wieder Übernachtungsanfragen von Radreisenden. Beide Organisationen beruhen auf dem Gegenseitigkeitsprinzip, d.h. wenn man gelistet ist bzw. einen Account hat, kann man als Radreisender im gegenseitigen Einverständnis kostenlos übernachten. Wer möchte, kann seinen Gast auch verpflegen. Aus den verschiedensten Gründen sind wir öfter Gastgeber als Gast. Im letzten Jahr hatten wir mit ca. 9 Anfragen besonders viele, aus denen dann 5-mal tatsächlich Gäste wurden. Bemerkenswert sind die Internationalität und die Reiseziele unserer Gäste im letzten Jahr.

Als ersten Gast konnten wir im Mai eine junge Frau aus dem Raum Stuttgart begrüßen, die zum Nordkap radeln wollte. Leider gibt es nicht immer eine Rückmeldung, aber wir gehen davon aus, dass sie ihr Ziel erreicht hat. Interessant sind jedes Mal auch die Gespräche über das Leben und die Berichte von vergangenen Radtouren.

Drei Tage später meldeten sich eine junge Frau aus dem Raum Hannover und ihr Freund an. Bei der Begrüßung sagte der Freund „nice to meet you“. Er kam aus Südafrika und wollte die Reise auch zum Erlernen der deutschen Sprache nutzen. Die beiden haben einen speziellen Lebensstil. Sie sind weltweit mit dem Rad unterwegs, wegen der geringen Lebenshaltungskosten auch oft in Asien. Gearbei-

tet wird nur ein paar Monate im Jahr.

Die nächste Übernachtungsanfrage kam von einem jungen Mann aus Kalifornien. Er war nach Abschluss seines Studiums nach Portugal geflogen und wollte in 100 Tagen kreuz und quer durch Europa radeln. Sein Ziel war Amsterdam, von wo er den Heimflug bereits gebucht hatte. Am 2. Juli war es soweit. Der Gast aus den USA rollte auf unser Grundstück.



Klaus schaut sich natürlich auch immer die Räder der Gäste genau an - hier das Fahrrad des Kaliforniers

Die Verständigung war nur in Englisch oder mit Händen und Füßen möglich. Die Tour unseres Gastes führte aus Richtung Bad Lobenstein kommend über den Rennsteig. Klaus hat ihm am PC gleich einen kompletten Tourenvorschlag bis nach Amsterdam geplant, den er dann auf sein Navi übertragen und auch befolgt hat. Da es für Ortsunkundige etwas schwierig ist, über Radwege nach Schmalkalden zu kommen, ist Klaus mit ihm gemeinsam nach Schmalkalden geradelt. Über Strava konnten wir seinen weiteren Weg und seine Bewertungen über uns und weitere Gastgeber verfolgen.

Die Wohnanschrift des nächsten Gastes war laut Warmshowers-Account in Norditalien. Er gehörte der Generation 50+ an, war also nicht mehr so jung wie die anderen Gäste. Aus den Gesprächen konnten wir entnehmen, dass er in Großbritannien aufgewachsen ist und dort auch ein Großteil seiner Familie lebt. Auch er hatte einen speziellen Lebensstil. Den Job bei einer Bank hat er aufgegeben und dann als Tauchlehrer gearbeitet, später und jetzt als Skilehrer in Norditalien. Beeindruckt hat mich die Frage, wie wir die Wende erlebt hatten. Diese Frage haben uns „Westdeutsche“ bisher nur zweimal gestellt. Seine Tour ging seit einigen Wochen von

England über Westeuropa nach Norddeutschland und vorerst nach Thüringen, natürlich über den Rennsteig.

Der nächste Gast kam aus Schweden. Von der Internetseite Warmshowers hatte er erst kurz vor seiner Reise von Freunden erfahren. Entsprechend mager war sein Warmshowers-Account. Es war seine erste große Radreise von Lübeck nach Österreich, noch dazu mit einem geliehenen Rad.

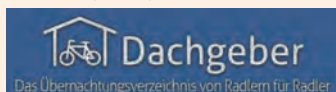
Wir sind gespannt, welche Gäste uns der Zufall in diesem Jahr zuführen wird.

Weitere interessante Details enthält der vollständige Bericht unter:

suedthueringen.adfc.de/artikel/gastgeber

ADFC-Dachgeber

Seit 1987 hat Wolfgang Reiche aus Bremen ein Verzeichnis mit privaten Übernachtungsadressen für Radreisende erstellt. Jeder, der sich eintragen lässt, erhält das Verzeichnis in Buchform einschl. einer Landkarte mit den PLZ der Eingetragenen. Jedes Mitglied erklärt sich bereit, Radreisende bei sich zu Hause kostenlos übernachten zu lassen. Im Gegenzug dazu kann man auch bei anderen Dachgebern übernachten. Mit einem speziellen Ausweis kann sich der Radreisende beim Dachgeber ausweisen. Der Eintrag kostet 15 € für Nicht-ADFC-Mitglieder und 10 € für ADFC-Mitglieder. Seit einigen Jahren gibt es dieses Verzeichnis incl. einer Karte auch online. In diesem Non-Profit-Projekt sind ca. 3.300 Mitglieder eingetragen.



Weitere Informationen unter
<https://dachgeber.de/informationen>

Warmshowers

kann man auch als Couchsurfing für Radreisende bezeichnen. Man richtet sich im Internet einen Account ein und schon ist man Mitglied und hat weltweiten Zugriff auf potentielle Gastgeber. Verständigt wird sich in Englisch, außer bei Anfragen aus dem deutschsprachigen Raum. Die Angaben der Mitglieder sind etwas ausführlicher als im Dachgeberverzeichnis. Jeder kann außerdem seinen Gast oder seinen Gastgeber bewerten. Bei jeder Anfrage kann man sich diese Bewertung anschauen, um sich einen Eindruck vom evtl. Gast zu verschaffen. Laut Internet-Startseite gibt es z.Z. 190.418 Mitglieder in 161 Staaten. Es gibt eine App sowie Facebook- und Instagram-Accounts. Renhaks Gäste kamen 2023 alle über Warmshowers.



Weitere Informationen unter
<https://de.warmshowers.org>

Sie möchten die Verkehrswende unterstützen? – Der ADFC sucht Sie!

Wir sind:

- Leute, die Spaß haben am Fahrradfahren und ändern wollen, was diesem Spaß im Wege steht.

Wir wollen:

- alles unterstützen, was Radfahren als gesunde, umweltfreundliche Mobilität im Alltag und in der Freizeit fördert
- dass Radfahrende in allen Belangen als gleichgestellte Verkehrsteilnehmer*innen beachtet werden
- Partner bei Planungen und Projekten für Radverkehr im Land, in Landkreisen und in Kommunen sein.

Wir bieten:

- die Kraft eines bundesweiten gemeinnützigen Vereins und die Kompetenz aus jahrelanger zielorientierter Arbeit,
- Interessenvertretung gegenüber Politik und Öffentlichkeit,
- engagierte Gruppen vor Ort,
- schöne Radtouren und andere Aktionen,
- Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten.



Wir suchen:

- **Menschen**, die uns in den Bereichen Verkehrsplanung, Öffentlichkeitsarbeit, Radtouren, Codierung, ... unterstützen,
- **(Förder-)Mitglieder**, um das Gewicht des ADFC in der Öffentlichkeit und die finanzielle Basis für unsere ehrenamtlichen Aktivitäten zu steigern,
- **Spenden**, denn unsere Aktionen und Projekte werden zwar weitgehend ehrenamtlich geleistet, kosten aber Geld.

Unser Spendenkonto:

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN: DE13 8205 1000 0163 1011 32

BIC: HELADEF1WEM

Bitte geben Sie Ihre Adresse für die Spendenquittung an.

Fördermitglieder im ADFC Thüringen:

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen

Fördermitgliedern für die Unterstützung unserer Arbeit!

radplan

Thüringen

www.radplan.de



UNTERWEGS
ERFURT

www.unterwegs-erfurt.de



www.sormitz-tandem.de



meine-ebike-tour.de

BIKE POINT

www.bike-point-jena.de



www.bikeandsnow.de



www.marini-reisen.de



www.radscheune.de



MORE LIGHT
www.jenoptik.de

Verlagsgruppe grünes herz

vggh.de

Sie sind dabei? – Großartig!

Als ADFC-Fördermitglied erhalten Sie:

- namentliche Nennung Ihres Unternehmens auf der Internetseite des ADFC Thüringen und im „Thüringer Radreport“,
- Materialien, um im Laden, im Internet und auf Printprodukten auf Ihre Fördermitgliedschaft aufmerksam zu machen - Ihr besonderes Engagement kann Ihnen einen Bonus bei Ihrer Zielgruppe einbringen,
- die Zeitschrift des ADFC Thüringen „Thüringer Radreport“ kostenlos auch in größerer Stückzahl,
- vierteljährlich das ADFC-Magazin „Radwelt“ sowie regelmäßige Newsletter mit aktuellen Trends aus Industrie und Handel und über die Arbeit des ADFC,
- günstige Konditionen für ihre persönliche Mitgliedschaft, die Sie auch Ihrer Kundschaft anbieten können.

Fördermitgliedschaften gibt es ab 200 € pro Jahr. Ihren Mitgliedsbeitrag können Sie als Betriebsausgabe steuerlich absetzen.

Als ADFC-Mitglied erhalten Sie:

- eine kostenlose Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung für Mobilität per Rad, Fuß, Bus und Bahn
- Vergünstigungen bei vielen Angeboten des ADFC, des Europäischen Radfahrerverbandes ECF sowie Partnern des ADFC
- die Zeitschriften des Bundesverbandes „Radwelt“ und die Zeitschrift des Landesverbandes „Thüringer Radreport“ kostenlos ins Haus geliefert
- Zugang zu exklusiven Angeboten, wie Rechtsdatenbanken für den Radverkehr
- schnelle und unkomplizierte Hilfe bei Pannen oder Unfällen, in der Freizeit und auf Reisen über die 24 h/7 d-Hotline.



ADFC-(Neu-)Mitgliedertreffen und -Landesversammlung

(Neu-)Mitglieder, die mehr über den ADFC Thüringen wissen, die Gesichter „hinter“ dem Verein kennenlernen oder sich mit eigenen Ideen einbringen möchten, sind herzlich zum zweimal jährlich stattfindenden (Neu-)Mitgliedertreffen des Landesverbandes eingeladen! Auch ist es möglich, mal bei einer der monatlichen Vorstandssitzungen vorbeizuschauen oder als Gast bei unserer **Landesversammlung am 24.08.2024 in Weimar** dabei zu sein.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter buero@adfc-thueringen.de.

Unabhängig davon stehen wir Ihnen in allen Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft, den ADFC und Radverkehr in Thüringen und darüber hinaus gern telefonisch, per mail und zu den Öffnungszeiten auch persönlich im Infoladen zur Verfügung.

Jetzt Mitglied beim ADFC werden:



Name, Vorname Geburtsjahr

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon (freiwillig)

Beruf (freiwillig)

- Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift „Radwelt“ und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/vorteile.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (66 €)

22-26 Jahre (33 €)

Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

Ich bin minderjährig. Mein/e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beltritt einverstanden.

Name des/der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (78 €)

18-26 Jahre (33 €)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Weitere Mitglieder dieser Mitgliedschaft können unter www.adfc.de/mitgliedschaft nachgemeldet werden.

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Zusätzliche jährliche Spende: €

- Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf: Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847 Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in

D E I
IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

- Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum, Unterschrift

(bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des/der Erziehungsberechtigten)

Bitte einsenden an ADFC e.V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de. Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitgliedschaft. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.

Anzeigen

TEE in Erfurt
Das Teefachgeschäft an der Kramerbrücke

Inh. Gabriele Gaß
Benediktstplatz 4 | 99084 Erfurt/Altstadt
www.tee-in.de
info@tee-in.de

RADSHOP
am JOHANNESTURM

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 12 Uhr

Johannesstraße 53 | 99084 Erfurt
☎ 0361 64 64 92-4 | E-Mail: rad-am-turm@gmx.de

Mobil mit Bus und Bahn

Unterwegs
mit Ihrer
Gästekarte

www.rennsteig-ticket.de
www.nahtour-ticket.de

ADFC Thüringen e.V.

Landesgeschäftsstelle

im ***Radhaus**

Bahnhofstraße 22, 99084 Erfurt
☎ 0361 2251734,
0176 43857429 (Allg. Anfr.)
0176 34575193 (Presseanfr.)

buero@adfc-thueringen.de
thueringen.adfc.de

Sprechzeiten Büroleitung:

Apr. - Dez.: Di 14 - 18 Uhr,
Do 9 - 13 Uhr
Jan. - März: Di 10 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

*Die Kreisverbände betreuen die
Landkreise ohne eigenen KV mit
Sprechzeiten nach Vereinbarung.*

ADFC Erfurt e.V.

ADFC-Geschäftsstelle Erfurt

Anschrift, Telefon s.o.

erfurt@adfc-thueringen.de
erfurt.adfc.de

Infoladen: siehe oben
(Sprechzeiten Büroleitung)

Aktiventreffen:

1. Mi / Monat, 20 Uhr, Engelsburg

AG Verkehr:

Termine siehe Homepage

FahrRat:

Selbsthilfewerkstatt beim
Trägerwerk Soziale Dienste
Tungerstraße 9a, 99099 Erfurt
☎ 0361 65390151

ADFC Jena - Saaletal

*Jena, Saale-Holzland-Kreis,
Saalfeld-Rudolstadt*

c/o Michael Böhlinger
Schillergäßchen 5, 07745 Jena
☎ 03641 2958440

info@adfc-jena.de
jena.adfc.de

Selbsthilfewerkstatt:

Spitzweidenweg 107
2. und 4. Di / Monat, 16 - 19 Uhr

monatlicher Radel-Treff:

ungerade/gerade 3. Mi / 3. Do,
19 Uhr, Grünes Haus, 1. OG

ADFC Weimar -

*Weimarer Land
Weimar, Weimarer Land,
Sömmerda*

GRÜNE LIGA Thüringen
Ferdinand-Freiligrath-Str. 7 - 9
99423 Weimar

weimar@adfc-thueringen.de
weimar.adfc.de

ADFC Ilm-Kreis

Ilm-Kreis, Gotha, Sonneberg

PF 100629, 98685 Ilmenau
ilm-kreis@adfc-thueringen.de
ilm-kreis.adfc.de

öffentliches Monatstreffen:

4. Do / Monat, 19:30 Uhr,
Ratskeller, Ilmenau

Ortsgruppe Arnstadt

c/o Christian Wolf
arnstadt@adfc-thueringen.de
öffentliches Monatstreffen:

2. Mi gerade Monate, 17 Uhr,
Hotelpark, Brauhausstraße 1-3

Gotha

gotha@adfc-thueringen.de

ADFC Südthüringen

*Suhl, Hildburghausen,
Schmalkalden-Meiningen*

c/o Dieter Oeckel
Rudolf-Virchow-Str. 8, 98527 Suhl
☎ 03681 302452

suedthueringen@adfc-thueringen.de
suedthueringen.adfc.de

monatlicher Radlertreff:

1. Mi / Monat, 18 Uhr,
„Suhler Weibewirtschaft“

Regionalgruppe Schmalkalden

c/o Manfred Schreiber
Künkelsgasse 7,
98574 Schmalkalden
☎ 03683 402031

schmalkalden@adfc-thueringen.de

ADFC-Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstr. 69, 10117 Berlin

☎ 030 2091498-0

kontakt@adfc.de

adfc.de

ADFC Wartburgkreis

*Eisenach, Wartburgkreis,
Unstrut-Hainich-Kreis*

c/o Peter Schütz
Goethestr. 11, 99817 Eisenach
☎ 03691 6580377

wartburgkreis@adfc-thueringen.de
wartburgkreis.adfc.de

Radlerstammtisch

letzter Mi / Monat, 19 Uhr,
„Irish Pub“,
Goethestraße 25, Eisenach

Ortsgruppe Mühlhausen

c/o Christiane Apitzsch-Pokoj
☎ 03601 889494

muehlhausen@adfc-thueringen.de

Stammtisch:

2. Mo / Monat, 19 Uhr,
Brauhaus „Zum Löwen“

ADFC Nordhausen

*Nordhausen, Eichsfeld,
Kyffhäuserkreis*

c/o Lothar Burkhardt
Hüpedenweg 11,
99734 Nordhausen
☎ 03631 974804

nordhausen@adfc-thueringen.de
www.adfc-nordhausen.de

öffentliches Monatstreffen:

letzter Fr / Monat, 18 Uhr,
Jugendclubhaus, Nordhausen,
Käthe-Kollwitz-Str.

Kyffhäuserkreis

c/o Jürgen Rauschenbach
Karl-Liebkecht-Str. 6,
99706 Sondershausen
☎ 0157 86762505

kyffhaeuserkreis@adfc-thueringen.de

ADFC Gera-Ostthüringen

*Gera, Greiz, Saale-Orla-Kreis,
Altenburger Land*

c/o Friedrich Franke
Meuselwitzer Str. 108,
07546 Gera
☎ 0365 5516757

gera@adfc-thueringen.de
altenburg@adfc-thueringen.de
gera-ostthueringen.adfc.de



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit

immer unterwegs

Unterwegs Erfurt

Schlösserstraße 28
99084 Erfurt

Tel.: 0361 - 601 77 80
Fax: 0361 - 601 77 82 9

E-Mail: info.ef@unterwegs.biz



www.unterwegs.biz